Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt / RM 11A039030K / Verlagsort 2540 Bad Vöslau

Stadt Anzeiger

www.badvoeslau.at

2/2014 Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Bad Vöslau 55. Jahrgang

Foto: Foto Fitz

Foto: Horst Bannert

Foto: Horst Bannert

Faschingsdienstag, 4. März

Närrisches Treiben vor und im Rathaus
Faschingsverbrennen vor dem Rathaus
(Bitte beachten Sie auch die sonstigen Faschingstermine auf der Mittelseite!)

Samstag, 8. März

„Endstation Tobsucht“, Kabarett mit Heilbutt & Rosen, Kursalon

Donnerstag, 13. März

Informations-Abend „Bodenschutz ist Klimaschutz“ im Rathaus

Samstag, 15. März

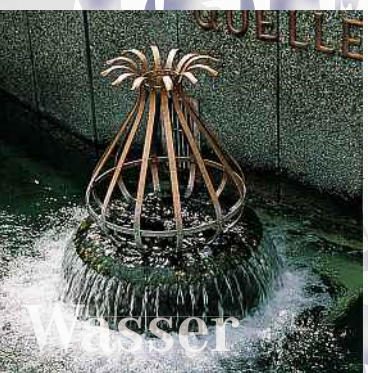
Gesundheitstag im Kurzentrum

Mittwoch, 26. März

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Rathaus

Freitag 21. und Samstag 22. März

Blutspenden im Wasserleitungsverband



Bad Vöslau

Gainfarn

Großau

EHRUNGEN

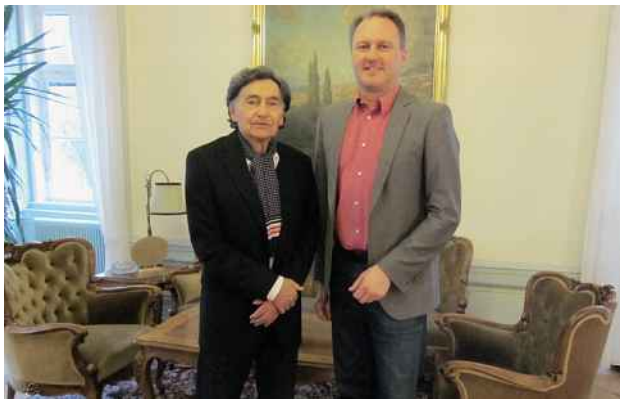
Stellvertretend für alle Jubilare der Ortsteile Bad Vöslau, Gainfarn und Großau darf hier nochmals herzlich gratuliert werden:

Herr Anton Goißer feierte am 10. Jänner seinen 80. Geburtstag.

Herr Josef Mayer feierte am 30. Jänner seinen 80. Geburtstag.

Frau Christine Luger feierte am 2. Februar ihren 80. Geburtstag.

Frau Josefa Herzog feierte am 8. Februar ihren 80. Geburtstag.



Herr Otto Benesch feierte am 30. Dezember seinen 80. Geburtstag.

Frau Aloisia Mika feierte am 1. Februar ihren 80. Geburtstag.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR MÄRZ

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Stadtanzeigers ist am Donnerstag, 6. März.

Der Stadtanzeiger erscheint monatlich (außer im August) rund um den 20. des Monats. Da die Zustellung mit der Post regulär zwischen einem und vier Tage dauern kann, kommt es vor, dass rund um den 20. gelegene Termine manchmal bereits vorbei sind (z. B. Terminankündigung für Samstag, 20. Juni, Zeitung erscheint aber am Montag, 22. Juni). Bitte beachten Sie, dass solche Termine aber auch schon im Vormonat angekündigt wurden. Kurz gesagt (als Beispiel): die „Juni-Ausgabe“ erscheint Ende Juni, aber bereits mit den Ankündigungen bis Ende Juli.

Aus dem Rathaus

SEHR GEEHRTE BÜRGERINNEN UND BÜRGER AUS BAD VÖSLAU, GAINFARN UND GROSSAU!

Projekt Tremlhof

Im Laufe mehrerer Jahre konnten die Grundstücke rund um den Tremlhofparkplatz in der Wr. Neustädter Straße durch die Gemeinde erworben werden. Ziel war es, eine zusammenhänge Fläche im Zentrum zu schaffen, die innerstädtisch sinnvoll und wirtschaftsfördernd verwendet werden kann. Das Gesamtareal besteht aus neun Einzelgrundstücken und hat insgesamt 10.400 m². Davon sind mehr als 4000 m² als Parkfläche gewidmet und sollen auch weiterhin als Grünareal und Park erhalten bleiben.

Wettbewerb gestartet

Im November startete der Wettbewerb mit der konstituierenden Sitzung der Jury. Als Jurymitglieder konnten neben zahlreichen Fachleuten auch Prof. Rudolf Scheuvens, der schon den Masterplan für die Innenstadt entwickelt hat, gewonnen werden. Das nun ausgeschriebene Projekt soll sich an den Inhalten des von ihm entwickelten Modells „Perspektive Innenstadt“ orientieren.

Planungsphasen

Zur Ermittlung der besten Nutzungs- und Bebauungskonzepte für das Areal Tremlhof wurde ein zweistufiger öffentlicher Wettbewerb gestaltet. Nach einer sehr intensiven Phase der Zielformulierung, bei der alle Gruppierungen des Gemeinderates in mehreren Arbeitsgruppen und Stadtratsterminen gemeinsam die Vorgaben definiert haben, ist man nun bereits in der Wettbewerbsphase.

Die Aufgabe der ersten Wettbewerbsstufe ist es, Lösungsansätze für das gesamte Areal zu entwickeln. Bedeutend sind dabei die optimale Verteilung unterschiedlicher Nutzungen sowie die Gestaltung und Maßstäblichkeit der gesamten Bebauung im Kontext mit der Umgebung. Ebenso wichtig sind die Durchlässigkeit des Areals in Verbindung mit dem dahinter liegenden Park sowie der Konzeption einer Garagenlösung zu erfüllen. Das Projekt soll aber nicht nur zentrumsbelebend, sondern auch ökologisch und energetisch nachhaltig sein. Keine leichte Aufgabe also: Geschäfte, Parkplätze, Wohnungen, Park und die Gestaltung einer fast hundert Meter langen Baulücke in ein Konzept zu bringen.

Großes Interesse beim Kolloquium

Im Zuge des Wettbewerbs sind alle Interessenten aufgefordert, Projektteams zu bilden, die aus einem Bauträger, Architekten und Landschaftsplanern bestehen müssen, um die verschiedenen Fachbereiche abzudecken und auf der anderen Seite auch eine baldige Umsetzung zu garantieren. Nach Abschluss des Wettbewerbes wird die Stadtgemeinde die Grundstücke an den Sieger verkaufen, der wiederum die rasche und vereinbarte Umsetzung garantieren muss.

Es war besonders erfreulich, dass sich mehr als 20 Interessenten für das erste Treffen (Kolloquium und Besichtigung des Areals) Ende Jänner angemeldet haben. Prof. DI Scheuvens, Prof. Dr. Raith und DI Liske konnten dabei die wesentlichen Zielsetzungen und die genaue Aufgabenstellung nochmals erläutern.

Bis zum April haben nun die Teams Zeit, Ihre Überlegungen zu erarbeiten und der siebenköpfigen Jury – bestehend aus vier Fachleuten (Stadtplanung, Architektur, Ökonomie, Grünraum) und drei Vertretern unterschiedlicher politischer Gruppierungen des Gemeinderates – vorzustellen.

Betreutes Wohnen in Bad Vöslau

In vielen Gemeinden gibt es bereits Projekte, die unter „Betreutes Wohnen“ oder seniorengerechte Wohnungen oder ähnlichen Bezeichnungen bekannt sind.

Auch der Vöslauer Gemeinderat hat sich schon mit dieser Thematik befasst und gemeindeeigene Liegenschaften für weitere Untersuchungen vorgeschlagen. Unabhängig von der Auswahl des Grundstückes ist es jedoch notwendig, den Bedarf abzu-

Die Interessenten zum Wettbewerb „Tremlhof“ trafen sich im Rathaus und besichtigten anschließend vor Ort das Areal.

schätzen und die richtigen Rahmenbedingungen für ein barrierefreies und seniorengerechtes Wohnen zu ermitteln. Sie finden daher im Stadtanzeiger einen kleinen Fragebogen. Ich möchte alle Interessierten ersuchen, dieses Formular auszufüllen und bis 31. März 2014 in der Bürgerservicestelle im Rathaus abzugeben oder an die Gemeinde zu schicken.

Bitte beachten Sie, dass dies natürlich keine Anmeldung sein kann. Diese Befragung dient zur Abschätzung des richtigen Bedarfs in Bad Vöslau.

Ihr Christoph Prinz
Bürgermeister

SITZUNG DES GEMEINDERATES

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 26. März, um 19 Uhr im Rathaus Bad Vöslau statt.

familienfreundlichegemeinde

KINDERGARTEN-ESSEN „NEU“

Das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ hat sich in einer Arbeitsgruppe mit dem Mittagessen im Kindergarten befasst. Ein gesunder und abwechslungsreicher Mittagstisch ist der Stadtgemeinde Bad Vöslau ein wichtiges Anliegen.

Die Arbeitsgruppe hat nun in Zusammenarbeit mit den Kindergartenteams, der Köchin Andrea Loibl und der Ernährungswissenschaftlerin Mag. Nicole Seiler einen Speiseplan erstellt, der den Bedürfnissen der Kinder bestens angepasst ist.

Folgende Punkte wurden umgesetzt:

Das dreigängige Menü wird durch ein zweigängiges Menü ersetzt. Dadurch können hochwertigere Lebensmittel verwendet werden. Der Geschirr- und Arbeitsaufwand der Betreuerinnen und dadurch eine unausweichliche Unruhe beim Mittagessen nehmen ab. Die Kinder werden optimaler versorgt, weil sie sich nicht an Suppe und Nachspeise satt essen und die Hauptspeise dann lieber zurück schicken.

Am Montag, dem 10. Februar, wurde das erste Mal das Kindergartenessen nach dem neu überarbeiteten Speiseplan ausgeliefert. Stadträtin Inge Kosa und Gemeinderätin Emma Kerper (beide von der Audit-Gruppe), Köchin Andrea Loibl, Ernährungsberaterin Mag. Nicole Seiler, Kindergartenleiterin Maria Jezek und die Kinderbetreuerinnen Gertrude Gnadenberger und Hermine Sunk überzeugten sich, dass es den Kindern auch schmeckt.

Zweimal pro Woche gibt es ein Gericht mit Fleisch, zweimal eine vegetarische Speise.

Jede zweite Woche gibt es abwechselnd Fisch oder Süßspeise.

Zweimal die Woche gibt es eine Suppe, dreimal eine Nachspeise – jeweils einmal Obst, einmal Milchnachspeise und einmal Kuchen.

Jede Mahlzeit gewährleistet eine gute Kombination an wichtigen Kohlehydraten, wertvollem Eiweiß und natürlich Gemüse und/oder Obst.

Die Wochentage haben ein wechselndes Angebot, sodass nicht z.B. jeder Dienstag fleischlos ist.

Der Freitag wird immer fleischlos gehalten.

Anregungen

Frau Mag. Seiler und die Stadtgemeinde sind davon überzeugt, mit den beschriebenen Änderungen eine optimale Versorgung der kleinen Gäste gewährleisten zu können. Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich jederzeit gerne an: Mag. Nicole Seiler, Ernährungswissenschaftlerin, Tel. 0664/543 93 13 oder info@flotte-lotte.at

INTERNET- UND E-MAIL-ADRESSEN DER STADTGEMEINDE

Stadtgemeinde Bad Vöslau
Internet: www.badvoeslau.at
E-Mail: stadtgemeinde@badvoeslau.at

Stadtbücherei Bad Vöslau
Internet: www.stadtbuechereivoeslau.at
E-Mail: stadtbuecherei@badvoeslau.at

Musikschule Bad Vöslau
Internet: www.msbadvoeslau.at
E-Mail: musikschule@badvoeslau.at

Standesamt Bad Vöslau
Internet: www.standesamt.badvoeslau.at
E-Mail: helmut.kracher@badvoeslau.at

Stadtmuseum
Internet: www.stadtmuseumbadvoeslau.at
E-Mail: stadtmuseum@badvoeslau.at

STREUSPLITT

Wenn es die Witterung zulässt, kehren Sie bitte den Streusplitt an den Straßenrand, denn von dort wird er von der Kehrmaschine aufgenommen.

Es wird um Verständnis gebeten, dass es trotz laufendem Einsatz der Kehrmaschine noch einige Wochen dauern wird, bis alle Straßen im Gemeindegebiet vollständig vom Streusplitt gesäubert sind.

BETREUTES WOHNEN IN BAD VÖSLAU

Der Gemeinderat hat sich schon mit dem Projekt „Betreutes Wohnen in

Bad Vöslau“ befasst und Liegenschaften für weitere Untersuchungen ausgesucht. Nunmehr soll eine Bedarfserhebung zum Thema seniorengerechte Wohnungen durchgeführt werden.

Bad Vöslauer Bürgerinnen und Bürger können ihr prinzipielles Interesse an einer Wohnung im Projekt „Betreutes Wohnen in Bad Vöslau“ bekunden und das Formular bis 31. März 2014 in der Bürgerservicestelle abgeben oder an das Rathaus senden. Wir danken herzlich für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit.

Das Formular finden Sie auf der letzten Seite.

FASCHINGSDIENSTAG, 4. MÄRZ

Faschingstreiben mit Musik am Schlossplatz und im Rathaus ab 10 Uhr

Kommen auch Sie im Kostüm und mit guter Laune, lassen Sie sich unterhalten und machen Sie mit, damit es ein humorvoller „Dienstag“ wird. Prämierung des originellsten Kostüms!

Faschingsverbrennen

um 17.11 Uhr vor dem Rathaus!

Öffentliche Kundmachung

RECHNUNGS-ABSCHLUSS 2013

Der Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde Bad Vöslau für das Rechnungsjahr 2013 liegt gemäß § 83, Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung im Stadtamt Bad Vöslau, Finanzverwaltung, vom 10. bis 21. März 2014 zur öffentlichen Einsicht auf. Innerhalb der Auflagefrist steht es jedem Gemeindemitglied frei, gegen den Rechnungsabschluss 2013 beim Stadtamt schriftliche Stellungnahmen einzubringen.

Der Rechnungsabschluss wird auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Bad Vöslau, www.badvoeslau.at, unter „Aktuelles“ und unter „wichtige öffentliche Kundmachungen“ zu finden sein.

AKTUELLE VIDEOS UND FOTOS IM INTERNET AUF www.badvoeslau.at

Auf der Homepage der Stadtgemeinde Bad Vöslau finden Sie auf der Startseite bei „Aktuelles“ laufend aktuelle Videos von „Stadtfilmer“ Werner Predota. Aber nicht nur Videos, auch Fotos und Kurzberichte über Ereignisse aus Bad Vöslau, Gainfarn und Großau können abgerufen werden.
Die Videofilme sind auch unter www.youtube.com (Stichwort „Bad Vöslau“) zu sehen.

EINTRAGUNG VON UNIONSBÜRGERN IN DIE EUROPA-WÄHLEREVIDENZ

Unionsbürger, die ihren Hauptwohnsitz in einer österreichischen Gemeinde haben und die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen, werden auf Antrag für die Dauer ihres Aufenthaltes in Österreich in die Europa-Wählerevidenz eingetragen, wenn sie bei Antragstellung einen gültigen Identitätsausweis (z.B. Reisepass, Personalausweis) vorlegen und eine förmliche Erklärung (Europa-Wähleranlageblatt) abgeben, dass sie bei Wahlen zum Europäischen Parlament die Mitglieder im Sinne des Art. 23a B-VG wählen wollen und im Herkunftsland ihres aktiven Wahlrechts nicht verlustig gegangen sind.

Anträge sind im Rathaus Bad Vöslau, Bürgerservicestelle, während der Öffnungszeiten einzubringen. Die hierfür erforderlichen Antragsformulare liegen dort auf.

Die nächsten EU-Wahlen werden im Mai 2014 in der Europäischen Union stattfinden. Wahlberechtigt sind dann nur jene Unionsbürger, die in der Europa-Wählerevidenz eingetragen sind.

Der Bürgermeister
DI Christoph Prinz eh.

FEUERBESCHAU

Laut Beschluss der NÖ Landesregierung ist die für die Sicherheit der Menschen notwendige feuerpolizeiliche Beschau vom zuständigen Rauchfangkehrermeister durchzuführen; er hat diese selbständig und eigenverantwortlich für die Gemeinde zu planen und durchzuführen. Diese Feuerbeschau dient primär der Brandverhütung und damit der Sicherheit von Mensch und Gebäude. Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung und Behebung von brandgefährlichen Zuständen. Sie umfasst die Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirkt und bei einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung des Wohnraumes und der Menschen ermöglicht.

Der zuständige Rauchfangkehrermeister wird die Feuerbeschau flächendeckend im 10-Jahres-Rhythmus durchführen und ersucht schon

Freitag, 21. März 2014, 15.30 bis 18.30 Uhr und
Samstag, 22. März 2014, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

BLUTSPENDEAKTION

in den Räumen des Wasserleitungsverbandes, Badner Straße 88

heute um Ihre Mithilfe. Die Hausbesitzer werden mindestens 14 Tage vor der Feuerbeschau schriftlich über den genauen Termin informiert; für weitere Rückfragen steht Ihnen Ihr Rauchfangkehrermeister gerne zur Verfügung. Ein Appell der NÖ Rauchfangkehrer: „Bitte bedenken Sie – die Feuerbeschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, die Sicherheit Ihrer Familie und auch um den Schutz Ihres Hauses/Ihrer Wohnung."

Bei der Feuerbeschau werden unter anderem folgende Punkte überprüft:

- Zufahrtsmöglichkeiten für die Feuerwehr
- Löschwassersituation und erste Löschhilfe (Handfeuerlöscher sind alle 2 Jahre zu überprüfen)
- Brandabschnittsbildungen gemäß NÖ Bauordnung, z.B. zwischen Dachböden und Aufenthaltsräumen
- Feuerungsanlagen hinsichtlich Brandschutz, z.B. Sicherheitsabstände, nicht brennbare Ofenvorlagen
- Selbstschließende Brandschutztüren bei Heizräumen, Dachböden, oder zwischen Garagen und Wohnbereich
- Lagerung von Brennstoffen
- Lagerungen auf Dachböden
- Blitzschutzatteste (Blitzschutzanlagen sind alle 10 Jahre zu überprüfen)

Die Gemeinde ersucht um Verständnis für diese Maßnahme, die im gesetzlichen Auftrag und im Interesse der Sicherheit zu erfolgen hat. Eine Informationsbroschüre wird mit der Terminverständigung des Rauchfangkehrermeisters mitgeschickt.

LIEBE HUNDEHALTER!

Aufgrund vielfacher Beschwerden aus der Bevölkerung weist die Stadtgemeinde Bad Vöslau wieder einmal darauf hin, dass im GESAMTEN Stadtgebiet Leinenpflicht für Hunde besteht! Darüber hinaus wird ersucht, Hundekot umgehend zu entfernen. Vielen Dank!

RICHTLINIEN FÜR STUDIENBEIHILFEN

I.

Alle Studenten mit abgeschlossener Matura oder Studienberechtigungsprüfung, die an einer inländischen Hochschule als ordentliche Hörer bis zum Höchstalter von 25 Jahren (bis 26 Jahren, wenn dazwischen das Bundesheer bzw. der Zivildienst geleistet wurde) inskribiert sind und das ordnungsgemäße und kontinuierliche Studium nachweisen, können unter nachstehenden Voraussetzungen für jedes Studienjahr eine Studienbeihilfe erhalten.

II.

Der Antragsteller muss seit 1. Jänner des Jahres, in dem das Ansuchen um Studienbeihilfe gestellt wird, seinen ordentlichen Wohnsitz in Bad Vöslau haben und EU-Bürger sein

Das letzte Jahres-Haushaltseinkommen darf folgende Grenzen nicht übersteigen:

- Einkommen des/der Antragstellers/In in eigenem Haushalt € 24.600,00
- Einkommen in gemeinsamen Haushalt mit Erziehungsberechtigten € 27.000,00
- jedes weitere unversorgte Kind zusätzlich € 2.400,00

Zum Einkommen zählen:

- Arbeitslosengeld und vergleichbare Einkünfte vom AMS
- alle Arten von Pensionen (auch Witwen- und Waisenpensionen)
- Krankengeld
- Wochengeld
- Kinderbetreuungsgeld
- Einkünfte der im gemeinsamen Haushalt lebenden Eltern oder Erziehungsberechtigten bzw. der/des LebenspartnerIn
- Alimente, die an eine Person im Haushalt bezahlt werden
- sonstige Leistungsentschädigungen im Bereich der Familie

Zum Einkommen zählen nicht:

- Familienbeihilfe
- Pflegegeld
- Versehrten- und Unfallrenten
- Einkünfte der Geschwister

Abzuziehen sind:

- Geleistete Alimente (die an einen anderen Haushalt gehen)

III.

Anträge auf Gewährung von Studienbeihilfen müssen bis längstens 15. Mai des laufenden Studienjahres mittels aufgelegtem Formblatt bei der Stadtgemeinde Bad Vöslau eingelangt sein.

Als Nachweis sind gleichzeitig vorzulegen:

- Einkommenssteuerbescheid nach Arbeitnehmerveranlagung
- Einkommenssteuerbescheid
- Bescheid der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft über die BMG zur Sozialversicherung
- Bescheid der Sozialversicherung der Bauern über die BMG zur Sozialversicherung
- Überweisungsbelege oder Kontoauszüge zum Nachweis über die Höhe der erhaltenen Alimente
- Mitteilung über den Bezug der Familienbeihilfe
- Inskriptionsbescheinigung
- Nachweis über den Studienerfolg (nach Beendigung des Semesters)

Für die Nachreichung fehlender Unterlagen wird eine Nachfrist von vier Wochen festgesetzt. Sollten bis dahin die erforderlichen Nachweise nicht komplett vorgelegt sein, verfällt der Antrag.

IV.

Studienbeihilfen können nur nach Maßgabe der vorhandenen Budgetmittel bewilligt werden und betragen jährlich € 500,–. Auf die Gewährung einer Studienbeihilfe besteht in keinem Fall ein Rechtsanspruch. Über die vorliegenden Richtlinien hinaus kann der zuständige Ausschuss bei Härtefällen jeder Art zusätzliche Entscheidungen treffen.

V.

Diese Richtlinien treten mit 1. 10. 2012 in Kraft und werden erstmals für das Studienjahr 2012/2013 angewandt. Gleichzeitig werden alle bisherigen Richtlinien außer Kraft gesetzt.

KUNDMACHUNG

Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms (Flächenwidmungsplan)

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Bad Vöslau beabsichtigt, das Örtliche Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) abzuändern.

Anpassungen und Ergänzungen

Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen soll das derzeit rechtskräftige Örtliche Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) der Stadtgemeinde Bad Vöslau in einzelnen Teilbereichen abgeändert bzw. ergänzt werden.

Der Entwurf über die Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms wird gemäß § 21 und § 22 NÖ Raumordnungsgesetz 1976, LGBl. 8000 in der derzeit geltenden Fassung, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von

19. Februar 2014 bis 3. April 2014

im Rathaus der Stadtgemeinde Bad Vöslau (Bauamt) zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf der Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms (Flächenwidmungsplanes), verfasst von Dipl. Ing. Herbert Liske, 2500 Baden, Kaiser-Franz-Josef-Ring 6/4, schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Anspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Einsichtnahme

In die Unterlagen kann während der Parteienverkehrszeiten (Montag 8 bis 12 Uhr, Mittwoch 14 bis 19 Uhr und Freitag 8 bis 12 Uhr) im Bauamt (Rathaus, 2. Stock) Einsicht genommen werden. Als Serviceleistung sind diese Unterlagen auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Bad Vöslau unter

http://www.badvoeslau.at/de/brgerservice/schwerpunktthemen/bauen-und-wohnen/aenderungsverfahren/aenderungsverfahren.html

zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Bad Vöslau, am 17. 2. 2014

Der Bürgermeister:
DI Christoph Prinz. e.h.

KUNDMACHUNG

Änderung des Bebauungsplans

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Bad Vöslau beabsichtigt, den Bebauungsplan abzuändern.

Anpassungen und Ergänzungen

Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen soll der derzeit rechtskräftige Bebauungsplan der Stadtgemeinde Bad Vöslau in einzelnen Teilbereichen abgeändert bzw. ergänzt werden.

Der Entwurf über die Änderung des Bebauungsplanes wird gemäß § 72, Abs. 1 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-0, in der derzeit geltenden Fassung, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von

19. Februar 2014 bis 3. April 2014

im Rathaus der Stadtgemeinde Bad Vöslau (Bauamt) zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegefrist zum Entwurf des Bebauungsplanes, verfasst von Dipl. Ing. Herbert Liske, 2500 Baden, Kaiser-Franz-Josef-Ring 6/4, schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Anspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Einsichtnahme

In die Unterlagen kann während der Parteienverkehrszeiten (Montag 8 bis 12 Uhr, Mittwoch 14 bis 19 Uhr und Freitag 8 bis 12 Uhr) im Bauamt (Rathaus, 2. Stock) Einsicht genommen werden. Als Serviceleistung sind diese Unterlagen auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Bad Vöslau unter

http://www.badvoeslau.at/de/brgerservice/schwerpunktthemen/bauen-und-wohnen/aenderungsverfahren/aenderungsverfahren.html

zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Bad Vöslau, am 17. 2. 2014

Der Bürgermeister:
DI Christoph Prinz. e.h.

Zukunftsorientierte Energiegewinnung, sauber und sicher!

Speichern, Warmwasser, Heizen, Notstromversorgung, LED-Beleuchtung

Sorgenfrei ohne Stromausfall!

BEZAHLTE ANZEIGE

kurstadt bad vöslau

8. GESUNDHEITSTAG

Bewusst gesund in Bad Vöslau

AUFTAKT:

Kabarett Heilbutt & Rosen: Endstation Tobsucht

Samstag, 08. März 2014

Beginn: 20.00 Uhr

Kursalon Bad Vöslau
Waldwiese 2

Karten zu € 25,-/€ 22,-
bei Reisebüro Fellner unter 02252/790308
bzw. bei Tourist-Info unter 02252/70743

GESUNDHEITSTAG

Samstag, 15. März 2014 **9.00-17.00 Uhr**
Kurzentrum Bad Vöslau **Badner Straße 7-9**

INFORMATION:

Tourist-Info Bad Vöslau
Schlossplatz 1
2540 Bad Vöslau
Tel.: 02252 / 70743
E-Mail: joelle.reiner@badvoeslau.at

Tut gut! www.noetutgut.at

KUR ZENTRUM Bad Vöslau

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP
Bez.Direktor Michaela STANGL Tel.: 050 350 53045
Sen.Cons. Eva TRIMMEL Tel.: 050 350 53031

PROGRAMM

BEGINN / 9.00 UHR
ERÖFFNUNG / 9.30 UHR
durch Bgm. DI Christoph Prinz und Direktor Günter Esterer, Moderation / Gerhard Pellegrini

HIGHLIGHTS
AGE MAN - Der Age Explorer® Instant Aging Anzug
Schlüpfen Sie in die Haut eines älteren Menschen und erleben Sie das Gefühl, plötzlich 50 Jahre älter zu sein: Eingeschränktes Sichtfeld und Schwerhörigkeit – Tauchen Sie ein in die Erfahrungswelt älterer Menschen. Wagen Sie den Selbstversuch!
Mit freundlicher Unterstützung von WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP

BECKENBODENTRAINING
Beckenbodentraining mit TPM (Transpelvine Magnetstimulation)

DIAGNOSESTRASSE

WORKSHOPS

10.30-11.30 Uhr / Sahaja Yoga Meditation
Ausgeglichenheit, Vitalität und Wohlbefinden durch einfache Praxis von Sahaja Yoga Meditation
Geeignet für alle Altersgruppen • Workshop mit: Dr. med. Hannah Jha

11.30-12.30 Uhr / Pilates - Die Kraft der Mitte
Für eine starke Bauch- und Rückenmuskulatur
Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung unter 02252/76161-48 bzw. joelle.reiner@badvoeslau.at
Workshop mit Mag. Marion Göth, zertifizierte Pilatestrainerin

13.00-14.30 Uhr / Alltagsroutinen & Rituale
Gemeinsam hinterfragen wir Alltags-Routinen.
Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung unter 02252/76161-48 bzw. joelle.reiner@badvoeslau.at
Referentin: Mag. Sabine Schuster, Referentin für "Tut gut"-Mentale Gesundheit

13.00-14.00 Uhr / Der Einfluss der Farben
Kreatives Experimentieren und Visualisieren mit Farbtüchern
Referentin: Karin Roth, systemische Lebens- und Sozialberaterin

14.30-16.00 Uhr / Ressourcen finden und stärken
Aufmerksamkeit auf eigene Kompetenzen und Stärken lenken
Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung unter 02252/76161-48 bzw. joelle.reiner@badvoeslau.at
Referentin: Mag. Sabine Schuster, Referentin für "Tut gut"-Mentale Gesundheit

14.30-15.30 Uhr / Orientalischer Tanz
Gesunde Bewegung zu orientalischen Rhythmen • Workshop mit Snježana Kruppbauer, Tanztrainerin

15.30-16.00 Uhr / Smovey Workshop
Der Trendsport für alle Altersgruppen verspricht Spaß, sowohl in der Prävention, Gesundheitsförderung, als auch bei Rehabilitation oder Physiotherapie.
Workshop mit den Smovey Coaches Manuel Stockinger, Astrid Altrock, Susanne Marquardt, Mag. Werner Kroer

BÜHNENSHOWS

09:45 Uhr / Hip Hop & Breakdance-Show von Xdream Dance mit Guggi & Charly
14:00 Uhr / Orientalischer Tanz von der Gruppe Tanzoase
14.45 Uhr / Schwungvolle Smovey Performance

Exklusive HAUSFÜHRUNGEN durchs KURZENTRUM

Zahlreiche Vorträge zum Thema Gesundheit . Details unter www.badvoeslau.at.

Bgm. DI Christoph Prinz, Anette Wessel, Nicole Weichselbaum, Jugendgemeinderätin Bettina Gschaider, Michael Schaller und – dank der geglückten Umsetzung des Jugendtreffs – strahlenden Sabine Wolf, die auch Geschäftsführerin der Jugendinitiative Triestingtal ist.

Jugend

JUGENDTREFF IM SCHLOSS GAINFARN

Nach mehrjährigen Bemühungen ist es dem Team der Jugendinitiative Triestingtal in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Bad Vöslau gelungen, im Schloss Gainfarn einen Jugendtreff zu errichten. Die Idee wurde bei einer Jugendkonferenz im Jahr 2008 geboren. Damals haben die Verantwortlichen der Stadtgemeinde gemeinsam mit Jugendlichen die Gründung eines Jugendtreffs angeregt.

Es hat allerdings einige Zeit gedauert, bis im Schloss Gainfarn eine geeignete Lokalität gefunden werden konnte. Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde, Spenden und einiger Sponsoren konnten drei Räume jugendgerecht adaptiert werden. Sabine Wolf, Nicole Weichselbaum und Annette Wessels waren gemeinsam mit Michael Schaffer die treibenden Kräfte, die das Projekt umgesetzt haben. Auch einige Jugendliche stellten sich in den Dienst der guten Sache und legten mit Hand an bei der Renovierung der Räume.

Bgm. DI Christoph Prinz hob anlässlich der Eröffnung am 4. 2. 2014 das Engagement der Jugendinitiative hervor und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass das Bemühen auch Früchte trägt und bei den Jugendlichen ankommt.

Das Jugendtreff bietet nicht nur eine Heimstätte für sinnvolle Freizeitgestaltung, sondern auch viele Möglichkeiten der Unterhaltung. Angesprochen werden mit dem Treff Jugendliche ab 12 Jahren. Geöffnet ist

Kurzinfo NÖ Bauordnung

Baubeginn

Beginnen Sie mit Ihrem Bauvorhaben nur, wenn Sie:

- eine rechtskräftige Baubewilligung für ein bewilligungspflichtiges Vorhaben nach § 14 NÖ Bauordnung 1996, oder
- eine positive Zurkenntnisnahme für ein anzeigepflichtiges Vorhaben nach § 15 NÖ Bauordnung 1996 haben.

Fragen Sie daher am Bauamt nach, welche Bewilligung für Ihr Vorhaben erforderlich ist.

Nur bauen, was bewilligt ist

Ein rechtsgültiger Baubewilligungsbescheid berechtigt den Bauwerber zur Durchführung der bewilligten Baumaßnahmen. Jede Abänderung, Ergänzung, etc. bedarf einer vorherigen Bewilligung durch die Baubehörde. Fragen Sie daher - vor Abänderung des Projektes - am Bauamt nach, welche Unterlagen zur Bewilligung nötig sind. Bitte beachten Sie, dass bei unbewilligter Bautätigkeit nicht nur eine Gesetzesübertretung mit allen unangenehmen Folgewirkungen vorliegt, sondern Sie eventuell sogar den Versicherungsschutz für Ihr Objekt verlieren.

der Treff jeden Dienstag von 16 bis 19 Uhr – und zwar ohne Konsumzwang. Auch ein PC und Internetzugang stehen zur Verfügung.

Durch die Anwesenheit von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern gibt es auch ein vielfältiges Gesprächs- und Beratungsangebot zu allen Themen, die Jugendliche beschäftigen, und das natürlich vertraulich.

Text und Foto: Werner Predota

SPORTMITTELSCHULE

Volleyball-Bezirksmeister

Ohne eine einzige Niederlage erkämpften sich die Vöslauer Mädchen der SMS Bad Vöslau in der Bezirksgruppe Baden/Mödling den Gruppensieg und qualifizierten sich somit für das Regionsfinale am 26. Februar in Neunkirchen. Es spielten: Conny Radfux, Fiona Hornik, Lena Hobik, Fitore Aradini, Vanessa Ruhs und Hannah Kaltenbrunner. Gratulation den Mädchen und an Frau Gerlinde Kalman!

Fußball: Hallen-Bezirksmeister U 15

Die Raiffeisen Junior Cup Mannschaft (= U15) der Sportmittelschule Bad Vöslau sicherte sich den Hallen-Bezirksmeistertitel in der Thermenhalle Bad Vöslau.

12 Schulteams nahmen an der heurigen Hallenmeisterschaft teil; mittels zweier Vorrundenturniere qualifizierten sich sechs Teams für das Finalturnier in Bad Vöslau.

Die Heimmannschaft siegte schlussendlich recht klar und zeigte phasenweise beherzten Hallenfußball.

MUSIKSCHULE

Aktuelle Informationen über die Musikschule Bad Vöslau finden Sie auf der Homepage unter

www.msbadvoeslau.at

Die nächsten Veranstaltungen der Musikschule Bad Vöslau im Konzertsaal der Musikschule (Schoss Gainfarn):

- **Samstag, 22. Februar 2014**
  10.30 Uhr – Konzertsaal Matinée für Cello, Violine und Klavier Klassen Mag. Katharina Hobik, Una Hüttner, Katrin Schickedanz und MMag. Isabella Maierhofer.
- **Donnerstag, 6. März 2014**
  18.30 Uhr – Konzertsaal Vortragsabend für Gesang (Popularmusik) Klasse Alexander Wartha.
- **Samstag, 15. März 2014**
  10.30 Uhr – Konzertsaal, Matinée für Cello, Klasse Katrin Schickedanz.
- **Samstag, 22. März 2014**
  10.30 Uhr; Konzertsaal Matinée für Fagott, Oboe und Horn Klassen Dr. Antonia Teibler, Mag. Daniela Steininger und Mag. Daniela Babler.
- **Donnerstag, 27. März 2014**
  18 Uhr – Konzertsaal Vortragsabend für Violine Klasse Mag. Johannes Krasanovsky

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei!

Senioren

SENIORENURLAUB 2014

Wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer wieder eine Seniorenurlaubsaktion der Stadtgemeinde Bad Vöslau durchgeführt. Dieses Jahr führt die Reise nach Kirchberg am Wechsel, in den Gasthof „St. Wolfgang“.

Folgender Termin wurde festgelegt:

29. September bis 6. Oktober 2014

Mindesteinkommensbezieher (monatlich € 820,– bei Einzelpersonen, € 1.200,– bei Ehepaaren) erhalten dabei einen Urlaubszuschuss der Gemeinde von € 40,–. Der Urlaub wird

Die Mädchen der Vöslauer SMS erkämpften sich den Titel „Volleyball-Bezirksmeister“!

Die U15-Mannschaft der SMS Bad Vöslau erkämpfte sich ebenfalls den Bezirksmeister-Titel!

von der Landesregierung nicht mehr gefördert.

Die Kosten für diese Woche inkl. Vollpension betragen € 280–.

Die Kosten des Bustransfers werden von der Stadtgemeinde getragen.

Anmeldung:

Anmeldungen werden ab 5. Mai in der Bürgerservicestelle, entgegengenommen.

Es wird gebeten, bereits bei der Anmeldung die Wünsche für Zimmerpartnerschaften bekanntzugeben, alle Mindesteinkommensbezieher werden ersucht, ihre Pensionsbezugsbestätigung (Kontoauszüge) mitzubringen.

Ich darf alle Senioren zur Teilnahme recht herzlich einladen und wünsche schon heute recht erholsame Urlaubstage.

Ihr Bürgermeister
DI Christoph Prinz

Personalnachrichten

PERSONALNACHRICHTEN – VERÖFFENTLICHUNG

Sollten Sie im Anlassfall keine Veröffentlichung in dieser Rubrik wünschen, geben Sie dies bitte rechtzeitig im Rathaus Bad Vöslau, Tel. 761 61, bekannt.

GEBURTEN

6. 1. Paul Schmid

13. 1. Marta Breńska

15. 1. Ensar Tok

25. 1. Clara Michalizka

30. 1. Moritz Prinz

31. 1. Magdalena Dorner

3. 2. Sara Koçak

EHESCHLIESSUNGEN FEBRUAR 2014

7. 2. Emil Sojic und Radmila Misic, beide whft. Wien

7. 2. Nemenja Markovic und Milica Tesic, beide whft. Wien

14. 2. Stefan Pietro Mina und Silke Rehwald, beide whft. Bad Vöslau

18. 2. Süleyman Bölükbas, Wien und Elmas Bayram, Gelsenkirchen, Deutschland

EHRUNGEN

Zum 80. Geburtstag

Frau Helga Mandat, geboren am 11. März 1934

Herr Desimir Račić, geboren am 14. März 1934

Herr Heinrich Schöberl, geboren am 30. März 1934

Zum 90. Geburtstag

Frau Dorothea Strasser, geboren am 4. März 1924

EHRUNGEN

Stellvertretend für alle Jubilare der Ortsteile Bad Vöslau, Gainfarn und Großau darf hier nochmals herzlich gratuliert werden:

Frau Hilde Hey feierte am 5. Februar ihren 104. Geburtstag.

Herr Ing. Kurt Hainz feierte am 22. Jänner seinen 95. Geburtstag.

Fr. Maria Wertek feierte am 14. Jänner ihren 90. Geburtstag.

Fr. Eva Mayerl feierte am 28. Jänner ihren 90. Geburtstag.

Frau Dr. Anna Messner, geboren am 9. März 1924

Frau Margarethe Fellner, geboren am 13. März 1924

Frau Elisabeth Klugmann, geboren am 21. März 1924

Frau Elsa Haidner, geboren am 26. März 1924

Zum 95. Geburtstag
Frau Josefa Hruby, geboren am 1. März 1919

Frau Ilse Veit, geboren am 14. März 1919

GOLDENE HOCHZEIT

Herr und Frau Dr. Anton und Gertrude Gneisz, verheiratet seit 28. März 1964

STERBEFÄLLE

29. 12. Erika Feigl, 86 Jahre
31. 12. Alfred Heigl, 69 Jahre
31. 12. Andra Szukits, 78 Jahre
3. 1. Hildegard Koll, 90 Jahre
4. 1. Gerhard Hönigsberger, 53 Jahre
6. 1. Hildegard Holper, 87 Jahre
9. 1. Hildegart Sattmann, 93 Jahre
16. 1. Werner Kern, 70 Jahre
16. 1. Ing. Erwin Haßl, 59 Jahre
18. 1. Margaretha Grasmuk, 81 Jahre
18. 1. Dkfm. Karl Kacerovsky, 84 Jahre
19. 1. Dorothea Ribitsch, 93 Jahre
19. 1. Alice Magistris, 83 Jahre
26. 1. Erwin Hirschegger, 57 Jahre
26. 1. Maria Foltyn, 84 Jahre
27. 1. Friedrich Kostroun, 74 Jahre

TITELVERLEIHUNGEN

Alexander Steinmeyer, BA
Herr Alexander Steinmeyer freut sich mitzuteilen, dass ihm von der Universität Wien der akademische Grad „Bachelor of Arts“ für das Studium der Politikwissenschaft verliehen wurde. Die Stadtgemeinde gratuliert!

Ing. Katharina Kargl, MSc
Frau Ing. Katharina Kargl freut sich mitzuteilen, dass ihr von der Donau-Universität Krems der akadmische Grad „Master of Science“ für den Universitätslehrgang „Sanierung und Revitalisierung“ verliehen wurde. Die Stadtgemeinde gratuliert!

KLEINANZEIGE

Für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich meines **90. Geburtstages** möchte ich mich herzlich bedanken.
Eva Mayerl

BEZAHLTE ANZEIGE

MELDEAMT

Per 1. Februar 2014 waren in Bad Vöslau gemeldet:

Hauptwohnsitz:	11.424
Nebenwohnsitz:	1.800
Gesamt:	13.224

Tourist-Info

TOURIST–INFO

Öffnungszeiten

Die Tourist-Info im Rathaus ist zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Mo, Di, Do:	8 bis 16 Uhr
Mi:	8 bis 19 Uhr
Fr:	8 bis 12 Uhr (Okt-April) bzw. 8 bis 16 Uhr (Mai-Sept)

Telefonisch sind wir unter 02252/76161-45 für Sie erreichbar.
Mail: stadtgemeinde@badvoeslau.at
Web: www.badvoeslau-tourismus.at

ALLES WALZER – DAS 2. VÖSLAUER OPERNBÄLLCHEN

Donnerstag, 27. Februar, 19.30 Uhr, Rathaus

Ein wahres Glanzstückerl im heurigen Ballkalender ist zweifellos das zweite Vöslauer Opernbällchen. Parallel zum Wiener Opernball in Wien wird am 27. Februar 2014 vor dem Vöslauer Rathaus der rote Teppich für Sie ausgerollt. Im großen Festsaal wird der Wiener Opernball live übertragen. Mann/Frau trifft sich zum gesellschaftlichen Austausch, es wird getanzt, geplaudert, diniert. Eben fast wie am „echten“ Opernball, nur in kleinerem Rahmen.

Einlass: 19.30 Uhr
Beginn: 20.30 Uhr
Eintritt: € 35,–

Anmeldung & Kartenreservierung:
joelle.reiner@badvoeslau.at
Tel: 02252 / 76161-48

KABARETT HEILBUTT & ROSEN

Endstation Tobsucht

Ein Paar, ein Tag, unendlicher Ärger: Es ist zum Wahnsinnig-Werden. So schön könnte das Leben sein. Wären da nicht diese unzähligen Gemeinheiten, ob nun im Büro, in der Beziehung, im Supermarkt, also eigentlich praktisch immer und überall.

Heilbutt & Rosen setzen mit „Endstation Tobsucht“ ihren Stil des interaktiven Kabaretts fort: Es erwar-

Am Samstag, 8. März, gastieren Heilbutt & Rosen mit dem Programm „Endstation Tobsucht“ im Kursalon.

Der ÖTB Bad Vöslau organisierte in der Turnhalle der SMS Bad Vöslau einen Lehrgang für Vorturner.

ten Sie temporeiche Szenen, Musik und fein gesponnene Dialoge.

Termin: Samstag, 8. März, 20 Uhr
Kursalon Bad Vöslau

Karten zum Preis von € 25,–/ € 22,– sind beim Reisebüro Fellner, Schlossplatz 7, erhältlich oder können per E-Mail bestellt werden bei gertraud.lepimpec@badvoeslau.at

RÜCKVERSCHWISTERUNG IN NEU-ISENBURG

Im August ist anlässlich der Rückverschwisterung ein Ausflug nach Neu-Isenburg zum traditionellen Weinfest geplant. Die Stadtgemeinde organisiert die Busfahrt und die Übernachtung in unserer Schwesterstadt. In der April- bzw. Maiausgabe des Stadtanzeigers wird das genaue Programm sowie der Preis genannt werden.

Ausflug nach Neu-Isenburg
von 7. 8. 2014 (Donnerstag) bis 10. 8. 2014 (Sonntag)

Vereins-nachrichten

KRIEGSOPFER- UND BEHINDERTENVERBAND

Information, Beratung sind nur ein Teil der Aufgaben und Leistungen des KOBV als Interessensvertretung behinderter Menschen, um für diese eine Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen.

Bei den Sprechtagen des KOBV finden hilfesuchende Behinderte ein offenes Ohr für ihre Anliegen.

Reden Sie mit uns, wir sind für Sie da!

Für Bad Vöslau:
Obmann Franz Sebestik, Tel. 02252/76340, Sprechtag jeden 1. Donnerstag im Monat, von 17 bis 18 Uhr, Gasthaus Sebestik – Franzlwirt.

Für Gainfarn und Großau:
Obfrau Helga Hovorka, Tel. 02252/73479, Sprechtag jeden 1. Mittwoch im Monat, von 10 bis 11 Uhr, Volksheim Gainfarn.

WEIBERBALL

Am Freitag, 21. Februar, laden die SPÖ-Frauen Gainfarn zum 15. Gainfarner Weiberball ins Volksheim Gainfarn ein. Einlass ist 19.30 Uhr, Beginn 20.30 Uhr, Musik „Papalapap“. Mit Kostümierung, Damenspende, Tombola und Bar!

Tischreservierung im Volksheim Gainfarn, Tel. 0676/937 67 23.
Eintritt: € 10,–

TRACHTENBALL DER FPÖ

Samstag, 22. Februar, 20 Uhr, Hotel Stefanie

Die Ortsgruppe der FPÖ Bad-Vöslau freut sich auf zahlreichen Besuch beim Trachtenball am 22. Februar 2014 im Hotel Stefanie, in Bad Vöslau, Jägermayerstraße 2.

Beginn: 20 Uhr, Eintritt: freie Spende. Eröffnung: D'Riesleitner, Musik: Hörby auf Achse, große Tombola!

ÖTB

Im Rahmen des Aus- und Fortbildungsprogrammes der Turnakademie veranstaltete der Turnverein Vöslau 1887 am 18. und 19. Jänner einen Lehrgang für Vorturner! Die Methoden des Aufbaues von Übungen, das Helfen und Sichern am Gerät, sowie die Unfallprävention wurden in der Theorie und Praxis erörtert.

33 Teilnehmer aus 5 Bundesländern nahmen an diesem dreiteiligen Kurs in der Turnhalle der SMS Bad Vöslau teil!

HOBBY-VOLLEYBALL

Seit Anfang Jänner gibt es im neuen Vöslauer Volleyballverein „Volleyball Jugend Sportunion Bad Vöslau“ auch eine Gruppe „Hobby-Volleyball“.

Diese Gruppe ist für alle interessierten VolleyballspielerInnen von 18 bis ?? Jahren gedacht, ausgenommen Lizenzspieler (Spieler, die an einer Meisterschaft teilnehmen).

Die Übungsstunden finden in der Turnhalle der Volksschule Bad Vöslau, Raulestraße, jeden Mittwoch von 20.30 bis 22 Uhr statt.

Infos unter Tel.: 0680/551 90 47 oder volleyballjugend@yahoo.at

KLEINANZEIGE

Prächtige Gruftsteinanlage aus schwarzem schwedischen Granit am Friedhof Bad Vöslau zu vergeben.
Tel. 0676/308 31 05

BEZAHLTE ANZEIGE

NATURFREUNDE

Ski-Tour Unterberg

Termin: 1. 3. 2014. Treffpunkt/Abfahrt: Bad Vöslau, Badplatz um 8 Uhr. Anreise: Fahrgemeinschaften im PKW. Aufstieg: je nach Können und Kondition. Einkehrmöglichkeit: Mittags am Unterbergschutzhaus.

Angesprochen sind alle diejenigen, die eine gemütliche Skitour in den Niederösterreichischen Voralpen genießen möchten. Ausrüstung kann nicht vom Verein gestellt werden! Die Tour findet nur bei ausreichender Schneelage statt!

Um telefonische Anmeldung wird gebeten! Ansprechperson: Schiemer Gerhard, Tel. 0699/116 485 17

Wanderung zum Eisernen Tor

Sonntag, 9. 3. 2014. Treffpunkt: 8 Uhr am Badplatz in Bad Vöslau. Route wird bekannt gegeben. Der Witterung entsprechende Kleidung und gutes Schuhwerk sind von Vorteil.

Anmeldung bei Edith Konorsa unter Tel. 02252/70 285.

PFADFINDER UND LIONS

sammeln für den Flohmarkt

Die Pfadfinder Bad Vöslau und der Lionsclub Bad Vöslau veranstalten den traditionellen Flohmarkt heuer am 8. und 9. November 2014.

Die Sammel- und Abgabetermine des Jahres 2014 wurden an folgenden Samstagen in der Zeit von 9 bis 13 Uhr terminisiert:

- 29. März, 3. Mai, 31. Mai, 28. Juni, 11. Oktober, 18. Oktober und 25. Oktober.

Die Bücher-Flohmärkte finden am 12. April und 29. November statt.

Flohmarkt und Abgabestelle befinden sich in Bad Vöslau, Hanuschgasse 1 (Kammgarnzentrum), Top 11 beim blau-gelben Schild.

Weitere Informationen finden Sie unter der Hotline 0699/817 68 114 oder unter http://www.pfadfinder-badvoeslau.at/flohmarkt/

Wir danken schon jetzt für Ihre Spenden, deren Ertrag wir für Jugendarbeit und soziale Aktionen verwenden.

Wirtschaft

WWW.BADVOESLAU.AT

Auf der Website der Stadtgemeinde Bad Vöslau können örtliche Vereine, Organisationen und Firmen eine „Visitenkarte“ anlegen, um sich im Internet zu präsentieren. Dadurch können diese Einträge dann auch durch die Suchfunktion der Homepage sowie auch über Suchmaschinen im Internet gefunden werden.

Sollten Sie noch keine Visitenkarte haben, so sind Sie bzw. Ihre Organisation herzlich eingeladen, dieses kostenlose Service der Stadtgemeinde in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie bereits eine Visitenkarte angelegt haben, so werden Sie ersucht, diesen Artikel zum Anlass zu nehmen, diese wieder einmal auf Aktualität zu überprüfen. Sollten Sie Ihr Passwort dafür nicht mehr wissen, hilft Ihnen Herr Klingelmayer im Rathaus (Tel. 761 61-14, andreas.klingelmayer@badvoeslau.at) gerne weiter.

Fortsetzung Seite 19

BEZAHLTE ANZEIGE

BEZAHLTE ANZEIGE

Ärztlicher Sonntags-, Feiertags- & Notrufdienst an Wochentagen

FEBRUAR/MÄRZ 2014

TAGSÜBER (Wochentagen) wenden Sie sich in Notfällen auch außerhalb der Ordinationszeiten an Ihren Hausarzt oder dessen Vertretung, bei Nichterreichen an die Rettungsstelle, Tel. 144

Ärztlicher **NACHTDIENST** für Notfälle an Wochentagen von 19 bis 7 Uhr: Tel. 141

WOCHENEND-DIENSTE (bitte unbedingt telefonisch Kontakt aufnehmen!)

S=Sonntagsdienst: Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr **F=Feiertagsdienst:** Vortag 20 Uhr bis nachfolgenden Tag 7 Uhr

22.	**2.**	**S**	**Dr. Kurt Hlawacek**
23.	**2.**	**S**	**Dr. Kurt Hlawacek**
1.	**3.**	**S**	**Dr. Siamak Lou**
2.	**3.**	**S**	**Dr. Siamak Lou**
8.	**3.**	**S**	**Dr. Reinald Riedl**
9.	**3.**	**S**	**Dr. Reinald Riedl**
15.	**2.**	**S**	**MR Dr. Karl Scherz**
16.	**3.**	**S**	**MR Dr. Karl Scherz**
22.	**3.**	**S**	**Dr. Walter Gimborn**
23.	**3.**	**S**	**Dr. Walter Gimborn**
29.	**3.**	**S**	**Dr. Ulrike Bayer**
30.	**3.**	**S**	**Dr. Ulrike Bayer**

Urlaub:
Dr. Bayer 17. bis 21. März (FB),
Dr. Hlawacek 19. bis 21. März 2014

Dr. Ulrike Bayer, Hauptstraße 11, Tel. 712 98, Mo, Di, Mi 8 bis 12 Uhr, Di 17 bis 20 Uhr, Fr 8 bis 13 Uhr

Dr. Walter Gimborn, Hochstraße 19 A, Tel. 760 92, Mo 9 bis 11 und 17 bis 19 Uhr, Di 10 bis 12 Uhr; Mi 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Do 10 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr, Fr 10 bis 12 Uhr

Dr. Kurt Hlawacek, Bahnstraße 20, Tel. 702 50, Mo 8 bis 10 und 15 bis 19 Uhr, Mi 8 bis 10 und 15 bis 17 Uhr, Do und Fr 8 bis 10 Uhr

Dr. Siamak Lou, Bahnstraße 18, Tel. 763 76, Mo, Di 8 bis 12 Uhr, Do 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, Fr 8 bis 11 Uhr

Dr. Reinald Riedl, Brunngasse 4, Tel. 746 19, Mo, Do, Fr 8 bis 11 Uhr, Di und Do 15.30 bis 18 Uhr

Stadtarzt Med.-Rat Dr. Karl Scherz, Hochstraße 1, Tel. 763 06, Mo 16 bis 19 Uhr, Di 7.30 bis 11 Uhr, Mi 14 bis 17 Uhr, Fr 7.30 bis 11 Uhr

Apotheken-dienst

Wer Tel. 1455 wählt, erhält rund um die Uhr Auskünfte über dienstbereite Apotheken.

17. bis 23. 2. 2014
Schloss-Apotheke, 2542 Kottingbrunn, Hauptstraße 13, Tel. 02252/74 960

24. 2. bis 2. 3. 2014
Kur-Apotheke, 2540 Bad Vöslau, Badner Str. 12, Tel. 02252/70 406

Apotheke „Zum heiligen Antonius“, 2563 Pottenstein, Hainfelder Str. 5, Tel. 02672/82 426

3. bis 9. 3. 2014
Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“, 2544 Leobersdorf, Südbahnstraße 7, Tel. 0 22 56/623 59

„Unsere Sonnenschein Apotheke“, 2540 Bad Vöslau, Industriestraße 12, Tel. 02252/25 15 81

10. bis 16. 3. 2014
Apotheke „Zum Erlöser“, 2540 Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252/762 85

Apotheke „Zur Heiligen Dreifaltigkeit“, 2560 Berndorf, Hainfelder Straße 14, Tel. 02672/822 24

17. bis 23. 3. 2014
Paracelsus-Apotheke, 2551 Enzesfeld-Lindabrunn, Schimmelgasse 2, Tel. 02256/81 242

die apoteeke in teesdorf, 2524 Teesdorf, Wr. Neustädter Straße 32b, Tel. 02253/80 540

Die diensthabende Apotheke ist in Notfällen jeweils von Montag, 8 Uhr, bis zum nächsten Montag, 8 Uhr, rund um die Uhr erreichbar.

Die kostenlose Zustellung von Medikamenten in ärztlich begründeten Fällen muss durch den verschreibenden Arzt telefonisch bei der Apotheke bestätigt werden.

Zahnärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

22. bis 23. 2. 2014
Dr. Gerda Sigmund, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/782 94

1. bis 2. 3. 2014
Dr. Gabriela Radl, 2353 Guntramsdorf, Tel. 02236/524 55

8. bis 9. 3. 2014
Dr. Peter Oedendorfer, 2542 Kottingbrunn, Tel. 02252/769 97

15. bis 16. 3. 2014
Dr. P. Stangl-Pusch, 2563 Pottenstein, Tel. 02672/888 26

22. bis 23. 3. 2014
Dr. Michael Bayer, 2601 Sollenau, Tel. 02628/477 70

29. bis 30. 3. 2014
Dr. Peter Fischer, MSc, 2753 Markt Piesting, Tel. 02633/458 38

Ballkalender & Faschings-termine

Freitag, 21. Februar
Weiberball der SPÖ-Frauen Gainfarn ab 19.30 Uhr im Volksheim

Samstag, 22. Februar
Trachtenball der FPÖ ab 20 Uhr im Hotel Stefanie

Donnerstag, 27. Februar
Seniorenfasching der Liste Flammer, 14 Uhr, Kursalon

2. Vöslauer Opernbällchen ab 19.30 Uhr im Rathaus

Samstag, 1. März
Feuerwehrball der FF Gainfarn ab 20 Uhr im Volksheim

Faschingsdienstag, 4. März
Faschingstreiben mit Musik von 10 bis 13 Uhr im Rathaus und am Schlossplatz

Faschingsverbrennen um 17.11 Uhr vor dem Rathaus

Was ist los

Jeden Freitag:
Tanzabend im Cafe Thermalbad ab 18 Uhr

Donnerstag, 20. Februar
Vortragsabend für Gesang und Jazz-Klavier, 18.30 Uhr, Musikschule

Klavierkonzert, 16 Uhr, Residenz am Kurpark

Samstag, 22. Februar
Matinée für Cello, Violine und Klavier um 10.30 Uhr in der Musikschule

Montag, 24. Februar
Multi-Media-Show „Mali Timbuktu“ um 19.30 Uhr im Kurzentrum

Donnerstag, 27. Februar
Modeschau um 16 Uhr in der Residenz am Kurpark

Freitag, 28. Februar
Jazzabend mit Roland Teuchmann Trio um 19.30 Uhr im College Garden Hotel

Samstag, 1. März
„Musikalische Spaziergänge“ um 19.30 Uhr im Kurzentrum

Sonntag, 2. März
„Musik für Sopran, Violine und Orgel“ um 18 Uhr in der Pfarrkirche Gainfarn

Montag, 3. März
Heringsschmaus-Buffet ab 19.30 Uhr, Hawlik’s Schlemmereck

Dienstag, 4. März
Heringsschmaus-Buffet ab 19.30 Uhr, Hawlik’s Schlemmereck

Mittwoch, 5. März
Heringsschmaus-Buffet um 18 Uhr, Residenz am Kurpark

Heringsschmaus ab 19 Uhr, College Garden Hotel

Heringsschmaus-Buffet ab 19.30 Uhr, Hawlik’s Schlemmereck

Donnerstag, 6. März
Infotag für Rheumabetroffene, 18 Uhr, College Garden Hotel

Vortragsabend für Gesang um 18.30 Uhr in der Musikschule

Samstag, 8. März
„Endstation Tobsucht“, Kabarett mit Heilbutt Rosen, 20 Uhr, Kursalon

DIE STADTGEMEINDE WÜNSCHT
EINE SCHÖNE BALLSAISON
UND EINEN FRÖHLICHEN FASCHING 2014!

Öffnungszeiten im Rathaus Bad Vöslau

Die Fachabteilungen des Rathauses sind mittels Lift bequem erreichbar.

Die **Fachabteilungen** des Rathauses (Allgemeine Verwaltung, Finanzverwaltung, Bauamt) sind an folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Montag:	8 bis 12 Uhr
Mittwoch:	14 bis 19 Uhr
Freitag:	8 bis 12 Uhr

Zur Übersicht die weiteren Öffnungszeiten:

Die **Bürgerservicestelle** hat geöffnet:

Montag bis Donnerstag	8 bis 16 Uhr
Zusätzlich Mittwoch	bis 19 Uhr
Freitag	8 bis 12 Uhr

Die **Tourist-Info** hat geöffnet:

Im **Sommer** (Mai bis Oktober):

Montag bis Freitag:	8 bis 16 Uhr
Zusätzlich Mittwoch	bis 19 Uhr
Samstag	9 bis 12 Uhr

Im **Winter** (Oktober bis Mai):

Montag bis Donnerstag	8 bis 16 Uhr
Zusätzlich Mittwoch	bis 19 Uhr
Freitag	8 bis 12 Uhr

Das **Standesamt** hat für Sie geöffnet:

Montag	8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch	14 bis 19 Uhr
Donnerstag und Freitag	8 bis 12 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Montag	9.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch	17.30 bis 19 Uhr

(am 1. Mittwoch im Monat in Großau!)

Freitag	9.30 bis 11.30 Uhr

(Bitte tel. Terminvereinbarung, 761 61)

Bürgerservice im Amtshaus Großau

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.30 bis 19 Uhr

Telefon Rathaus, Bürgermeister, Standesamt: 761 61, Bürgerservicestelle: 761 61-18, Tourist-Info: 761 61-45

Samstag, 8. und Sonntag, 9. März
Hausmesse bei der „Quelle zur Mitte“, 14 bis 19 Uhr

Sonntag, 9. März
Stadtschimeisterschaft, Wintersportverein, Rohr im Gebirge

Mittwoch, 12. März
Vortrag „Karl der Große“ um 19 Uhr im evang. Gemeindezentrum

Donnerstag, 13. März
Gitarrenkonzert mit Klaus Wladar, 16 Uhr, Residenz am Kurpark

Informations-Abend „Bodenschutz ist Klimaschutz“ um 19 Uhr im Rathaus

Samstag, 15. März
Gesundheitstag von 9 bis 17 Uhr im Kurzentrum

Matinée für Cello um 10.30 Uhr in der Musikschule

Donnerstag, 20. März
Konzert, 16 Uhr, Residenz am Kurpark

Freitag, 21. und Samstag, 22. März
Blutspenden im Wasserleitungsverband, Samstag 15.30 bis 18.30 Uhr, Sonntag 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr.

Samstag, 22. März
Matinée für Fagott, Oboe und Horn um 10.30 Uhr in der Musikschule

Mittwoch, 26. März
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 19 Uhr im Rathaus

Donnerstag, 27. März
Lachseminar mit Peter Nowotny, 16 Uhr, Residenz am Kurpark

Vortragsabend für Violine, 18 Uhr, Musikschule

Samstag, 29. März
Weinschmecker-Menü 5-gängig mit Weinpräsentation, Weingut Hannes Dachauer, Tattendorf, um 19 Uhr, Hawlik’s Schlemmereck

Buschenschank

Stadtteil Bad Vöslau

bis 4. März
Fam. Grafl, Kreuzg. 3, Tel. 778 27

21. Februar bis 9. März
Fam. R. Schachl „Vöslauer Weinhof“, Bahnstraße 7-9, Tel. 72 311, 0676/390 79 63

6. bis 23. März
Weingut Schlossberg, Familie Wertek, Waldandachtstraße 23, Tel. 02252/25 15 15

20. bis 30. März
Birgit Buchart, Wr. Neustädter Straße 36, Tel. 702 88,

Stadtteil Gainfarn

bis 26. Februar
Karl Lielacher, Hauptstraße 71, Tel. 75 152

20. Februar bis 5. März
Familie Herzog, „Bruckner Hof“, Breitegasse 29, Tel. 765 45

27. Februar bis 12. März
Fam. Sunk „Zur Reblaus“, Spitalgasse 9, Tel. 0676/3927564

6. bis 19. März
Martin Reischer, Breitegasse 26, Tel. 754 23

13. bis 26. März
Fam. Engelbert Herzog, Großauer Straße 2, Tel. 767 78

20. März bis 2. April
Fam. Harald u. Christine Schachl, Am Felde 1, Tel. 708 82

Stadtteil Großau

bis 26. Februar
Fam. Georg Herzog, „Waldheuriger“, Waldgasse 7, Tel. 758 82

20. Februar bis 5. März
Fam. Riegler-Dorner, „Musikantenheuriger“, Vöslauer Straße 36, Tel. 760 49

6. bis 19.März
Fam. Mathias Karner, Vöslauer Straße 12, Tel. 742 42

13. bis 30. März
Fam. W.+A. Herzog, „Zum Pecherhaus“, Vöslauer Str. 25, Tel. 735 44

Feuerwehr, Rettung & Hilfe

Feuerwehr Notruf	**122**
Polizei Notruf	**133**
Rettung Notruf	**144**
Krankentransport	**148 44**
Vergiftungsinformationszentrale	**01/406 43 43**
Ärzte-Notdienst (19 bis 7 Uhr)	**141**
Bergrettung	**140**
Polizei-Posten	**05 91 33-33 02**
Rathaus	**761 61**
FF Bad Vöslau	**721 22**
FF Gainfarn	**765 22**
FF Großau, Karl Herzog	**703 33**
City-Taxi	**733 33**

Tierärztlicher 24-Stunden-Dienst

Sollten Sie Ihren Tierarzt bei einem Notfall nicht erreichen, wenden Sie sich bitte an:
Tierklinik Traiskirchen: Tel. 0 22 52/525 44
Tierklinik Wr. Neustadt: Tel. 0 26 22/830 03

IMPRESSUM:

Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Bad Vöslau, Stadtamt. Chefredakteur: Andreas Klingelmayer, Telefon 02252/761 61-14, E-Mail: stadtgemeinde@badvoeslau.at. Hersteller: Druckerei Robitschek, 1050 Wien, Schlossgasse 10–12.

Redaktion: 2540 Bad Vöslau, Stadtamt, Schlossplatz 1. Verlagsort: 2540 Bad Vöslau, Herstellungsort: 1050 Wien

Veranstaltungskalender

In den online-Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadtgemeinde können alle Veranstaltungen in Bad Vöslau kostenlos eingetragen werden. Die Eintragung muss vom jeweiligen Veranstalter selbst vorgenommen werden.

VÖWI NEWS

Das fängt gut an!

Das neue Jahr ist schon wieder voll im Gange, auch für die 51 Mitgliedsbetriebe des Vereins Vöslauer Wirtschaft. Wir sind, wie es unsere Kundinnen und Kunden schon gewohnt sind, freilich auch 2014 mit unseren Produkten, Dienstleistungen, Service und individueller Beratung für Sie da!

So finden Sie im Ausverkauf gute Angebote und Schnäppchen, aber auch besondere Dienstleistungen passend zur kalten Jahreszeit.

Mobiles Schuh-Service kostenlos

Sie brauchen neue Schuhe, sind aber nicht mobil und der Weg über Schnee und Eis ist zu beschwerlich? Dann rufen Sie einfach bei unserem VÖWI-Mitglied Schuhe & Mode Hochleitner, auf der Hochstraße in Vöslau an. Hier wird den nicht mobilen Kunden ein kostenloses Lieferservice angeboten!

Wenden Sie sich an Frau Marion oder Frau Tina unter Tel. 02252/761 30 oder 0676/635 49 11 an. Sie geben Ihre Wünsche bekannt und die Damen kommen mit den Schuhen zu Ihnen nach Hause.

Die „Quelle zur Mitte“ feiert das „3-Jahres-Jubiläum“ und lädt am 8. und 9. März zur Hausmesse.

Winterdienstaktion – Gratis Schneeräumung in Vöslau

Ein weiteres tolles Angebot bietet Ihnen die Firma Galactic Services Company in Bad Vöslau! Bei Beauftragung bis 15. April diesen Jahres für die Saison 2014/15 bekommen Sie für Ihre Liegenschaft in Vöslau die Schneeräumung gratis.

GALACTIC SERVICES COMPANY
cleaning trolley garden

Kontaktieren Sie die Firma Galactic Services Company für Ihr persönliches Angebot unter Tel. 02252/251975.

Das Team von Schuhe & Mode Hochleitner kommt auf Wunsch zur Anprobe auch ins Haus. (Foto: Foto Mitterer)

VÖWI-Veranstaltungen

Auch die Feste und Veranstaltungen des VÖWI bleiben nicht aus! Am Faschingsdienstag gibt es wie gewohnt den beliebten Faschingsrummel am Hauptplatz mit Leckereien, guter Tanzmusik und natürlich auch wieder die Prämierung der besten Faschingskostüme. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und viele tolle, schöne und originelle Narren!

Einen weiteren Grund zum Feiern gibt es in der Quelle zur Mitte, dem Zentrum für Körper, Geist und Seele, Breitegasse 12 in Gainfarn. Das 3-Jahres-Jubiliäum! Bei der Hausmesse am 8. und 9. März, von 14 bis 19 Uhr, erwarten Sie viele kostenfreie Workshops, Vorträge und Schnuppermöglichkeiten! Der Eintritt ist natürlich frei!

TANZABENDE IM CAFE THERMALBAD

Gemütlicher Tanzabend im Cafe Thermalbad, jeden Freitag, Beginn: 18 Uhr, für gute Unterhaltung sorgen DJ Gerhard und DJ Karl.

ADAMAH-BIO-BAUERNMARKT

jeden Freitag in Bad Vöslau

Der Biohof Adamah, im Marchfeld gelegen und in Wien und Umgebung schon seit langem durch seine Bio-Kistl-Lieferung bekannt, erobert nun auch Bad Vöslau.

In uriger Atmosphäre wird alles Gute von Mutter Natur geboten: regionales, saisonales Gemüse vom Ada-

Beim Pflanzencenter Fransche bietet nun jeden Freitag der Adamah-Bio-Bauernmarkt seine Produkte an.

mah-Hof und zertifizierten Biobetrieben zu fair gehandelten Preisen, Käse- und Wurstspezialitäten, Milchprodukte vom Krogger in den beliebten Glasbehältern, Pesto-Variationen sowie das hochgelobte Josephbrot – direkt aus dem Waldviertel geliefert und einzigartig im Geschmack durch die traditionelle Zubereitung und das Backen im Dampfofen. Überzeugen Sie sich selbst!

Jeden Freitag von 9 bis 16 Uhr im Pflanzencenter Fransche – Falkstr./ beim Friedhof.

REISCHER

HUBERTUSKELLER

Wegen Pensionierung hat sich folgende Änderung ergeben:

In Zukunft wird der Hubertuskeller nur noch für diverse Festlichkeiten wie Geburtstage, Hochzeiten und Firmenfeiern geöffnet sein. Hierfür wird um rechtzeitige Reservierung unter Tel. 02252/77 394 gebeten.

Vom Heurigenbetrieb wird bis auf Weiteres Abstand genommen.

Der Weinverkauf findet wie bisher Montag bis Samstag von 8 bis 18 Uhr statt.

JOB-BÖRSE

Die Stadtgemeinde Bad Vöslau möchte versuchen, für Vöslauer Bürger Arbeitsplätze zu finden. Wer also einen Betrieb hat und eine bestimmte Arbeitskraft sucht, möge sich bitte mit dem Rathaus Bad Vöslau, Herrn Klingelmayer (Tel. 02252/ 761 61-14), in Verbindung setzen, der dann die kostenlose Eintragung in die Job-Börse und die Homepage erledigt.

Stellenangebote:

Die Stellenangebote finden Sie in voller Länge unter www.badvoeslau.at, Job-Börse (sollten Sie keinen Internet-Zugang haben, hilft Ihnen Herr Klingelmayer aus dem Rathaus gerne weiter).

Lehrstellen/Ferialjobs

Eine Inititative des Audits „familienfreundlichegemeinde“:

VerwaltungsassistenIn für Justizanstalt Hirtenberg gesucht
http://www.badvoeslau.at/de/wirtschaft/jobboerse/lehrstellen-ferialjobs/verwaltungsassistenin-justizanstalt-hirtenberg.html

Ausschreibung zur Aufnahme von zwei, allenfalls mehr Lehrlingen bzw. VerwaltungsassistentInnen in der Justizanstalt Hirtenberg.

Mehr Info unter 02256/81192-322.

Postzusteller/innen gesucht
http://www.badvoeslau.at/de/wirtschaft/jobboerse/lehrstellen-ferialjobs/postzuseller-innen-gesucht.html

40 Stunden – Urlaubsersatzkräfte. Die österreichische Post AG sucht am Standort 2544 engagierte und tatkräftige Ersatzkräfte von 1. 7. 2014 bis 31. 10. 2014 als Postzusteller/innen.

Telefon: 05776/76 25 44

Lehrlinge für Metalltechnik und Elektrotechnik
Die Hirtenberger AG sucht Lehrlinge, Info und Bewerbung an: personal@hirtenberger.at

MITGLIED DES PROGRAMMS GESUNDE GEMEINDE
GESUNDE GEMEINDE

Gesunde Gemeinde

GEBURTSVORBEREITUNG

Nimm Dir Zeit!

Geburtsvorbereitung für alle werdenden Mütter ab der 25. Schwangerschaftswoche. Ein Frauenkurs, der jeden Donnerstag von 18 bis 19.30 Uhr im Kindergarten Gerichtsweg 13, stattfindet. Einstieg ist jederzeit möglich.

Folgende Themen wechseln sich mit Gymnastik, Atemtechnik und Entspannung ab:

- Veränderungen in der Schwangerschaft, Vorbereitung auf die Geburt.
- Das Becken und der Beckenboden
- Die Geburt
- Umgang mit Schmerz/Schmerzlinderung
- Komplikationen während der Geburt
- Das Wochenbett
- Stillen
- Babypflege – was brauche ich wirklich?

Kosten: € 10,– pro Abend, Paarabende auf Anfrage.

Kursleitung und Information: Sigrid Hronek-Tomann, Tel. 0699/ 12 62 62 08 oder Barbara Pribil, Tel. 0676/961 63 24 (bitte unbedingt telefonisch anmelden).

LANGLAUFLOIPE

Die Triestingtal-Loipe führt vom Einstieg St. Veit (gegenüber Friedhof) ca. 20 km über Schwarzensee, Pottenstein und Berndorf wieder zurück nach Bad Vöslau – St. Veit. Sobald genügend Schnee zur Verfügung steht, wird die Loipe auch gespurt. Wir wünschen gute Erholung, viel Spaß beim Wintersport und „gut Spur“!

GESUNDHEITSZENTRUM HANUSCHGASSE 1

„Meine Lebensmelodie finden“

Was ist wirklich wichtig und wesentlich?
Samstag, 22. 2. 2014, 9.30 bis 16.30 Uhr, € 48,– (Ermäßigungen mit Nö Familienpass möglich € 43,–)

Hanuschg. 1/Stg. 2 (ehem. Kammgarnzentrum), Anmeldung unter heidi@effis.at oder Telefon 0699/195 22 765.

Die Anforderungen an uns werden immer vielfältiger, die Wahlmöglichkeiten immer größer. – Doch was ist wirklich wichtig, was ist wirklich wesentlich, damit ich meine ganz persönliche, zu mir gehörende „Lebensmelodie“ finde?
Kann ich durch das Finden meiner mir eigenen Lebensmelodie einen guten und auch mich glücklich machenden Beitrag in der Familie, am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft leisten und wie? – Im Sinne von J.H. Newmans Worten: „Ich bin berufen, etwas zu tun oder zu sein, wofür kein anderer (keine andere) berufen ist.“ Diesen Fragen stellen wir uns gemeinsam und versuchen mittels Methodenvielfalt gut zu gehende Wege und Lösungen zu finden.

Leitung: Dr. phil. Gerlinde Grübl-Schößwender, Lebens- u. Sozialberaterin, Bildungswisssenschaftlerin, akad. Sozial- und Heilpädagogin, Dipl. Erwachsenenbildnerin
www.lebensbegleitung.at

Veranstalter: Institut für Bildungsmanagement des Vereins für Familienbegleitung

Oma und Opa bitte kommen!

Großelternseminar im Gesundheitszentrum Hanuschgasse 1/Stg. 2
Wie können Großeltern mithelfen das Selbstwertgefühl der von ihnen betreuten Kinder zu stärken und so zu einer gesunden Entwicklung beitragen? Kindererziehung im Wandel der Zeit ist ebenfalls ein Thema. Welche Dinge haben sich seit meiner Kindheit verändert? Was ist die Rolle der Großeltern in der Familie? Ein wichtiger Inhalt dieses Kurses ist die Kommunikation mit Kindern. Was ist hinderlich, was ist förderlich wenn wir mit Kindern sprechen.

Nach Besuch dieses Seminars erhalten Sie eine Bestätigung für das Finanzamt, um Kinderbetreuungskosten absetzen zu können.

Jeweils Freitag 21. 3. und 28. 3. 2014 14 bis 18 Uhr

Leitung: Heidi Effenberger, Anmeldung Tel. 0699/195 22 765 oder heidi@effis.at

Systemische Bewegungen

Bewegungen dieser Art bringen uns zu verborgenen bzw. verschütteten Aspekten und Strukturen, mit denen wir gelernt haben zu leben. Sei es ein Symptom das sich zeigt, ein Gefühl das wir nicht zuordnen können oder einfach etwas, das uns schon lange beschäftigt.

Unterbrochene oder nicht beendete Bewegungen in unserem Leben, hinterließen Konflikte, Traumen, etc.

RATHAUSSTUBE

HERINGSSCHMAUS

Mittwoch 5.3.2014
19.00 Uhr !

Kalte Vorspeisen

Geräuchertes Forellen-Tatar, Shrimpscocktail, gefüllte Eier, Räucherlachs mit Oberskren

Warme Vorspeise

Fischsuppe mit Weißgebäck

Hauptspeisen

Lachs im Blätterteig, Viktoria-Barsch „natur“, Zander-Filet gebacken, Saibling in Knoblauchkruste, gegrillte Garnelen, Seehecht in Lemonsauce und Rotbarsch in Mandel-Panade

Beilagen

Kartoffeln, Reis, Karottenbällchen und grüne Bohnen

Salate

Kartoffel-, Blatt- und Stangenselleriesalat

Dessert

Topfenauflauf mit Vanillesauce und Exotische Früchte in Mascarponecreme

Buffet-Preis p.P. Euro 26,–

Reservierungen unter Tel. 02252 25 17 24
2540 Bad Vöslau, Schlossplatz 1

BEZAHLTE ANZEIGE

BEZAHLTE ANZEIGE

und führten uns zu Schmerz/Wut/Angst/Trauer ...

Gemeinsam wollen wir die Systematik erkennen, die dahinter steckt, bringen Bewegung in festgefahrene Strukturen, nehmen mit größtmöglicher Achtung wahr, was sich zeigt und stehen uns gegenseitig für unsere heilsamen Prozesse zur Verfügung.

Es freuen sich herzlichst auf Sie,
Zoya Marianne Loserl & Karl Liepold
Tel: 0699/186 37 369 und 0664/399 04 20

Termine 2014
Samstag 5. 4.; 10. 5. von 14 bis 18 Uhr, Freitag 14. 3., 27. 6. von 18 bis 22 Uhr

Anmeldung erforderlich, Ausgleich € 50,–/Person

Spielgruppe – Babyzeichensprache

Lange bevor Babys mittels Worten zu uns Erwachsenen sprechen können, haben sie bereits die Fähigkeiten zu verstehen und ihre Bedürfnisse mitzuteilen. Mit Zeichensprache bietest Du Deinem Baby eine einfache aber sehr effektive Kommunikationsmöglichkeit an, um seine Bedürfnisse schon sehr früh ausdrücken zu können. Du lernst in diesem Kurs spielerisch die wichtigsten Handzeichen, die Du im Alltag mit Deinem Baby & Deiner ganzen Familie anwenden kannst.

Gemeinsam erarbeiten wir in 10 Unterrichtseinheiten etwa 70 Handzeichen – unterstützt wird das Lernen dieser Zeichen mit Singen von klassischen Kinderliedern, Fingerreimen und altersgerechten (Bewegungs-) Spielen.

Mache „Sprache“ zu einem Erlebnis für die ganze Familie!

Alter: Babys ab 6 Monaten

Leitung: Daniela Karuza, Mobil 0664/528 82 38, Mail: baby.sprach.club@gmail.com (zertif. Spielgruppenleiterin mit Schwerpunkt Kommunikation)

Dauer: 10 UE/€ 100,-

Start: 7. März, 9.30 bis 10.30 Uhr

Ort: Gesundheitszentrum Hanuschgasse 1/Stg. 2

Show Me The World

Englischkurse für Kinder von 2 bis 12 Jahren, donnerstags
Wo: Gesundheitszentrum Bad Vöslau, Hanuschgasse 1, Stiege 2, Seminarraum

- 14 bis 14.45 Uhr: Kinder der 1. bis 3. Klasse Volksschule
- 14.45 bis 15.30 Uhr: Kinder von 5 bis 6 Jahren
- 15.30 bis 16.15 Uhr: Kinder von 4 bis 5 Jahren
- 16.15 bis 17 Uhr: Kinder von 5 bis 6 Jahren

Helga Kohlfürst

im Gesundheitszentrum, Hanuschgasse 1, Stiege 1, Beratung, Coaching, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin.

Durch Zuhören und gezielte Fragen unterstütze ich Sie, eigene Lösungen zu finden.

So erhalten Sie Klarheit und Sicherheit in belastenden Lebenssituationen und fühlen sich im Veränderungsprozess begleitet: in Familien- und Erziehungsfragen, bei beruflichen Veränderungen, bei Krankheit und Tod eines Angehörigen.

Kostenloser Informationsabend am 19. 2. und 5. 3.
Anmeldung unter Tel. 0680/111 54 95 oder unter h.kohlfuerst@gmx.at
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.helgakohlfürst-lebe.at.

„QUELLE ZUR MITTE“, BREITEGASSE 12

Zentrum für Körper, Geist & Seele

Hausmesse am Samstag 8. & Sonntag 9. März, jeweils 14 bis 19 Uhr

Im Rahmen der Hausmesse feiert das Zentrum seinen 3. Geburtstag! Geboten wird an diesem Wochenende ein buntes Programm an kostenfreien Vorträgen, Kurz-Workshops und Schnuppermöglichkeiten aus dem Bereich alternativer Anwendungen und Ausbildungen. Sie erhalten einen Einblick ins Kurs- und Seminarangebot und haben die Möglichkeit die Mitwirkenden, das Team vom Eltern-Kind-Zentrum, die Hebammen-, Logopädie- und Bachblütenpraxis persönlich kennen zu lernen. Der Eintritt ist frei!

Das Programm und alle Infos: www.quelle-zur-mitte.at.

HORMON-YOGA

Workshop für Anfänger

bringt mehr Wohlbefinden, mehr Energie, mehr Lebensfreude ...

Beginn: Mittwoch, 5. 3. 2014 von 18.30 bis 20 Uhr/4 EH

Erlernen der dynamischen Übungsreihe mit speziellen Atemtechniken

Yoga-Kurs für Anfänger

Beginn: Montag, 10. 3. 2014 von 18.30 bis 20 Uhr/4 EH

Yoga-Praxis für den Alltag

Asanas – Pranayamas – Visualisierung – Entspannung & Meditation

jeden Dienstag, 19 bis 20.30 Uhr

Wo: Ortszentrum – Grossau, Berndorfer Straße 14

Einstieg jederzeit möglich

Info & Anmeldung:
MENTAL-STEPS, 0676/520 5832 oder elisabeth@mental-steps.at

YOGA IM THERMALBAD

Hatha Yoga Kurs

für Anfänger oder Fortgeschrittene (je nach Anmeldungen, begrenzte Teilnehmerzahl)

Beginn: Montag, 24. Februar 2014 jeweils montags, 18 bis 19.30 Uhr

Anschließender Saunabesuch gratis. Keine Vorkenntnisse nötig.

Hatha Yoga Kurs für Fortgeschrittene

(begrenzte Teilnehmerzahl), Beginn: Dienstag, 25. Februar 2014, jeweils dienstags, 18 bis 19.30 Uhr.

Anschließender Saunabesuch gratis, keine Einzelstunden.

Ort: Thermalbad Vöslau, Maital 2, 2540 Bad Vöslau

Bequeme Kleidung und Decke mitbringen, Matten vorhanden.

Info über Kosten und Anmeldung:
per Mail: deinyoga@gmx.at oder per Tel: 0680/213 0 113

EKIZ KIND IM MITTELPUNKT

Gainfarn, Breitegasse 12
Weitere Informationen finden Sie unter: www.kind-im-mittelpunkt.at

Eltern-Kind-Gruppe „Die Springmäuse“
Jeden Montag, 9.30 bis 11 Uhr, Anmeldung erforderlich

Eltern-Kind-Cafe:
in gemütlicher Runde austauschen, informieren, verschnaufen, ...
13. 2. 2014, 15 bis 16.30 Uhr

Mütterrunde:
wiegen, messen, füttern, ...
Jeden Freitag 9 bis 12 Uhr

Babymassagekurs:
ab 19. 2.2014, 10.30 bis 11.30 Uhr

Sprache des Spiels:
Fördergruppe für Eltern und Kinder ab drei Jahren mit und ohne logopädischem Bedarf
Jeden Montag 15 bis 16.30 Uhr, Anmeldung erforderlich

Elternberatung bei Fragen rund ums Lernen
Erstgespräch kostenfrei!

Um Anmeldung zu allen Veranstaltungen wird ersucht unter Tel. 0660/12 13 14 7

PRAXIS DIALLOZENTRUM FÜR ENERGETIK

Traditionelle & Alternative Methoden

Hathayoga, Asanas & Meditation für alle Altersgruppen:
24. Februar, 10./17./24./31. März, 18 bis 20 Uhr

Trommelgruppe (Heilpädagogik & Rhythmus):
28. Februar, 7./28. März, 18 bis 20 Uhr

Biotensorworkshop 1
1. März, Seminarzeiten: 9 bis 17 Uhr

Infotag für Rheumabetroffene
6. März, 18 bis 20 Uhr

Zur Entspannung:
Körperarbeit, Kundalinitherapie, Reikiharmonisierungen, IL-DO® Körperkerzenanwendung

Austestung
von Nahrungsmittelunverträglichkeiten, sowie Schwermetallbelastungen und zur Gewichtsreduktion.

Anmeldung und Infos:
Ibrahima Diallo, Tel. 0676/745 65 57
Renate Meznar, Tel. 0676/711 18 43
E-Mail: ibrahim.diallo@aon.at,
www.ifralalo.com
Johann-Strauß-Straße 2,
2540 Bad Vöslau

Umwelt

ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Die Stadtgemeinde möchte daran erinnern, dass das Altstoffsammelzentrum von Oktober bis März donnerstags nur von 13 bis 17 Uhr geöffnet ist. Weiterhin bleibt samstags wie bisher von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

RADFAHRER DES MONATS FEBRUAR

Die Stadtgemeinde gratuliert dem „Radfahrer des Monats Februar“! Er erhält einen Heurigengutschein im Wert von € 20,-, abzuholen im Rathaus, 3. Stock, Bauamt.

STADTSÄUBERUNG

am Samstag 5.April

Ärgern Sie sich auch über gedankenlos weggeschmissenen Müll, über Getränkedosen neben dem Wanderweg, über Einkaufstaschen im Bachgerinne, über einen Mistsack am Waldrand? Dann kommen auch Sie am Samstag, 5. April um 8 Uhr zur Stadtsäuberung – und er kann kommen, der Frühling!

An einem Vormittag werden wir die wichtigsten und problematischsten Stellen in Bad Vöslau, Gainfarn und Großau gesäubert haben.

Treffpunkt 5. April, 8 Uhr vor dem Thermalbad, bei der Volkschule Gainfarn und vor dem Feuerwehrhaus Großau.

Egal ob in Gruppen oder einzeln, ob Eltern mit Kindern oder als Verein, alle sind willkommen. Müllsäcke werden bereitgestellt, Arbeitshandschuhe bringen bitte Sie mit. Noch ein Tipp: an einer Bachböschung oder in einer Hecke leistet ein Rechen gute Dienste.

Im Anschluss wird seitens der Stadtgemeinde zu einer Jause bei einem Heurigen eingeladen.

Lebensregion Biosphärenpark Wienerwald

BIOSPHÄRENPARK WIENERWALD

Obstbaum-Neupflanzung
Der Biosphärenpark Wienerwald unterstützt bei der Neupflanzung von Obstbäumen. Über das Bestellformular können standortgerechte Sorten für die Weinbaulandschaft, aber auch kühlere Gebiete im Wienerwald unkompliziert und preisgünstig bestellt und im späteren Herbst abgeholt werden. Wertvolle Hochstamm-Bäume und Streuobstwiesen bieten Lebensraum für mehrere tausend verschiedene Arten. Gefördert wird die Auspflanzung in einer der Biosphärenpark Gemeinden bzw. in der Pflegezone in einem der Wiener Biosphärenpark-Bezirke unter Einhaltung der Bestellbedingungen, genaue Informationen finden Sie im Bestellformular unter http://www.bpww.at/regionales/weinbaulandschaft/obstbaeume/. Bestellungen sind bis 14. März 2014 möglich, solange der Vorrat reicht.

Trockensteinmauern
Alte Handwerkskunst im Biosphärenpark Wienerwald. Der Trockenbau von Steinmauern – das heißt das Bauen eines Mauerwerkes durch Legen und Verkeilen der Steine ohne Zement – ist ein Jahrhunderte altes, traditionelles Handwerk. Erlernen Sie in 3 Tagen die Grundfertigkeiten

dafür. Anmeldungen für den nächsten Trockensteinmauer-Kurs vom 6. bis 8. März in Perchtoldsdorf werden ab sofort entgegen genommen. Ein weiterer Kurs findet von 17. bis 19. 7. in Wien statt. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter http://www.bpww.at/regionales/weinbaulandschaft/steinmauern/

INFORMATIONS-ABEND „BODENSCHUTZ IST KLIMASCHUTZ“

Donnerstag, 13. März 2014, 19 Uhr, Festsaal/Rathaus

Bad Vöslau ist seit 2007 Mitglied des Bodenbündnisses, einem Zusammenschluss von Städten und Gemeinden in Europa, die sich zum Ziel gesetzt haben, sich aktiv für einen nachhaltigen Umgang mit Böden einzusetzen. Zahlreiche Aktivitäten und Maßnahmen wurden in unserer Stadt bereits umgesetzt. Gleichzeitig ist es wichtig, immer wieder für diesen wichtigen Teil des Klimaschutzes zu sensibilisieren und weitere Schritte zu überlegen.

Rahmenprogramm:

- Film „Humus – Die vergessene Klimachance“
- Ausstellung von Bodenbündnis Österreich: „Boden geht uns alle an“ mit spannenden Einblicken in die Welt unter den Füßen, die Faszination des Lebensraumes Boden, seine vielfältige Nutzung und seine Verletzlichkeit.
- Konkrete Beispiele aus Bad Vöslau
- Kleines Buffet und Gedankenaustausch im Festsaal

Moderation: DI Martina Nagl (Leiterin Bodenbündnis Österreich, Regionalstellenleiterin des Klimabündnis Burgenland, Mitglied des Vorstandes des europäischen Klimabündnis)

Organisation: Stadtgemeinde Bad Vöslau/Klimabündnis in Zusammenarbeit mit Energiestammtisch Bad Vöslau

Unter dem Motto „Bodenschutz ist Klimaschutz“ findet am 13. März im Rathaus ein Informationsabend zu diesem Thema statt.

Pfarren

STADTPFARRE BAD VÖSLAU

Messordnung:
Montag fakultativ Gottesdienst im Jakobusheim oder in der Seniorenresidenz | Donnerstag um 18.30 Uhr Abendmesse | Freitag um 9 Uhr Vormittagsmesse in der Kapelle im Michaelerhof | Samstag, 18.30 Uhr Vorabendmesse | Sonntag, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst
Begräbnismesse feiern wir am Donnerstag in der Kirche um 18.30 Uhr

Kontakt:
Telefon 762 32 (bei Abwesenheit bitte auf den Anrufbeantworter sprechen); office@pfarrebadvoeslau.at; Internet: www.pfarrebadvoeslau.at

Die Pfarre Bad Vöslau ist auch auf Facebook zu finden! Registrierte Facebookmitglieder finden uns unter „St. Jakob Bad Vöslau“.

Dekanatsbeichtkirche
Beichtgelegenheit bei einem Priester aus dem Dekanat Baden ist jeden Samstag von 9 bis 10 Uhr in der Kirche Baden-St. Stephan möglich.

Kreuzwegandachten und Angebote in der Fastenzeit
Freitag, 7. März: 18.30 Uhr ökumenischer Weltgebetstag der Frauen in der Evangelischen Kirche

Freitag, 14. März: 18.30 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche

Freitag, 21. März: 18.30 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche

Freitag, 28. März: 18.30 Uhr Fasteneinkehr mit Musik und besinnlichen Texten im Pfarrheim- Michaelerhof

Weitere Pfarrtermine:
Montag, 24. Februar: 11 Uhr hl. Messe im Jakobusheim

Faschingssonntag, 2. März: 9.30 Uhr Faschingsmesse (Verkleidungen erwünscht) als Jugendmesse gestaltet

Faschingsmontag, 3. März: 15 Uhr „Weiberfasching“: P. Stephan ladet ALLE Frauen herzlichst zu einer Faschingsjause in das Pfarrheim-Michaelerhof ein

Aschermittwoch – Fasttag, 5. März: 17 Uhr Kinderaschenkreuz; 18.30 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche mit Aschenkreuz

Pilger- und Studienreise der Pfarre nach Andalusien: 9. bis 14. März

Sonntag, 16. März – Suppensonntag der kath. Frauenbewegung: Pfarrgottesdienst – anschließend „Suppenessen“ im Pfarrheim – Michaelerhof

Montag, 17. März: 16 Uhr hl. Messe in der Seniorenresidenz

Sonntag, 23. März: 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionskinder

Montag, 24. März: 11 Uhr hl. Messe im Jakobusheim

Freitag, 28. März. 16 Uhr Beichtfest zur Erstkommunion; 18.30 Uhr Fasteneinkehr mit Musik und besinnlichen Texten im Pfarrheim-Michaelerhof

PFARRE GAINFARN

Gottesdienstordnung:

Jeden Samstag um 18 Uhr Vorabendmesse (= VA) in Großau | Sonntag: 8.30 Uhr Rosenkranz – 9 Uhr Hl. Singmesse in der Pfarrkirche Gainfarn | Montag: 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Hl. Messe im Kloster; Dienstag, Mittwoch und Freitag: 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Wenn Begräbnismessen stattfinden, entfällt die Abendmesse am jeweiligen Tag.

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 17.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung, um 18 Uhr Abendmesse in Großau; jeden 2. bis 4. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr gemeinsame Feier der Hl. Messe in Bad Vöslau (sollte an diesem Tag ein Begräbnis stattfinden, bleibt der Termin für die Hl. Messe um 18.30 Uhr trotzdem aufrecht), an jedem 3. Donnerstag im Monat ist auch von 20 bis 21 Uhr eucharistische Anbetung im Herz-Jesu-Kloster.

Jeden Dienstag gedenken wir während der Hl. Messe der Verstorbenen der Pfarrgemeinde, die in der jeweiligen Woche ihren Sterbetag haben. Wir möchten besonders die Verwandten und Bekannten zu dieser Gedenkmesse einladen!

Kreuzwegandachten:

In der Fastenzeit jeden Freitag um 15 Uhr Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche Gainfarn, jeden Samstag um 17.45 Uhr Kreuzwegandacht und anschl. Vorabendmesse in Großau; jeden Sonntag um 13.30 Uhr Rosenkranz, 14 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche Gainfarn

Bezüglich etwaiger Terminänderungen beachten Sie bitte die Aushänge in den Schaukästen der Pfarre.

Kanzleistunden in Gainfarn:

P. Stephan hält jeden Montag von 17 bis 18 Uhr Kanzleistunde im Pfarrhof Gainfarn. Außerhalb dieser Zeit wenden Sie sich bitte an die Pfarrkanzlei Bad Vöslau, der Pfarrkalender liegt dort auf. Wir ersuchen Sie, alle Termine und Anfragen, Anmeldungen für Taufen, Hochzeiten, ... zwecks Organisation mit der Pfarrkanzlei Bad Vöslau, Tel. 02252/762 32 zu vereinbaren (Kanzleistunden in Bad Vöslau Mo bis Fr von 9 bis 12 Uhr).

Termine

Donnerstag, 20. 2.: 20 bis 21 Uhr eucharistische Anbetung im Kloster

Sonntag, 23. 2.: 9 Uhr Hl. Singmesse und 10.30 Uhr Kindermesse in der Pfarrkirche

Sonntag, 2. 3. – Faschingsonntag: 9 Uhr Hl. Singmesse in der Pfarrkirche, 18 Uhr „Musik für Sopran, Violine und Orgel“ – Konzert in der Pfarrkirche Gainfarn mit Eva Steinsky – Sopran, Maximilian Schöner – Violine und Robert Schönherr – Orgel

Mittwoch, 5. 3. – Aschermittwoch: 17 Uhr Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes in Großau, 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes in der Pfarrkirche

Donnerstag, 6. 3.: 17.30 Uhr Aussetzung, Anbetung, RK und VA zum Herz-Jesu-Freitag in Großau

Freitag, 7. 3. – Herz-Jesu-Freitag: 6.25 Uhr Hl. Messe im Kloster – Aussetzung – Anbetung, 13.30 Uhr Rosenkranz – Andacht – Hl. Segen; 15 Uhr erster Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche; 18.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der Evangelischen Kirche Bad Vöslau

Samstag, 8. 3.: 17.45 Uhr Kreuzwegandacht und anschließend VA in Großau

Sonntag, 9. 3.: 9 Uhr Hl. Singmesse in der Pfarrkirche, 14 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche,

Dienstag, 11. 3.: 14.30 Uhr Rosenkranz, 15 Uhr Seniorenmesse in der Pfarrkirche, anschl. Seniorennachmittag im Pfarrsaal

Samstag, 22. 3.: „Nachtgeflüster“ – Gebetsnacht der Jugend des Dekanats Baden im Kloster: 19.30 Uhr Treffpunkt vor der Pfarrkirche Gainfarn, 20 Uhr Programmbeginn im Kloster (Ende ca. 0.30 Uhr)

Freiwillige Feuerwehr Gainfarn

Feuerwehrball

am Samstag, 1. März 2014
im Volksheim Gainfarn

Beginn 20:00 Uhr
Saaleinlass 19:00 Uhr

mit beheizter Zeltbar

Tischreservierung verbunden mit Kartenvorverkauf
Sonntag, 23. 2. 2014, von 10:00 – 11:00 Uhr
Montag, 24. 2. 2014, von 18:00 – 19:00 Uhr

im Feuerwehrhaus Gainfarn

Kartenpreis: € 10,00

Tischreservierung kostenlos

Es spielen für Sie „The Lions“

Der Reinerlös dient zur Anschaffung neuer Personenrufempfänger

FF Gainfarn, Feuerwehrplatz 2, 2540 Bad Vöslau,
Kommandantstellvertreter Michael Wallner

KOMPOST Qualitätsbetrieb
arge kompost & biogas
Nach ÖNORM S 2200

KOMPOSTWERK
KUCHNER Karl KG
Pöllau 4, 2560 Berndorf
Tel. 02672/85423 0664/2503640 0664/2114150

Wir betreiben echte Kreislaufwirtschaft
unserer Umwelt zu Liebe.
Kompost in den Boden = CO_2 aus der Atmosphäre!!!

Wir übernehmen Strauch und Grünschnitt, Wurzelstöcke, Biotonne, Holz in jeder Stärke, Pferdemist, Gras, Laub usw.
Wir liefern Gartenerde, Humuserden, Spezialerden, Kompost, Abdeckmaterial, Hackschnitzel, Brennholz, Wild- und Pferdefutter.
Unsere Produkte sind garantiert **ohne Klärschlamm und Torf.**

ABSETZCONTAINER-Service

BEZAHLTE ANZEIGE

Sonntag, 30. 3.: 9.30 Uhr Hl. Singmesse in der Pfarrkirche mit Vorstellung der Firmkandidaten, anschließend Suppensonntag im Pfarrsaal Gainfarn; 14 Uhr Bauernkreuzweg zur Helenenhöhe

Besonderes in der Pfarre

Kinder und Jugend
Die Kath. Jungschar und Jugend Gainfarn dankt herzlich für Ihre großzügigen Spenden im Rahmen der Dreikönigsaktion sowie für den Besuch des Kinderfaschings. Danke auch allen, die beim Kinderfasching mitgeholfen und so zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

„Musik für Sopran, Violine und Orgel" – Konzert in der Pfarrkirche Gainfarn am Sonntag, dem 2. März 2014 um 18 Uhr
mit Eva Steinsky – Sopran, Maximilian Schöner – Violine und Robert Schönherr – Orgel; Es erklingen Werke von J.S. Bach, W.A. Mozart, F. Schubert, A. Dvorak, M. Reger, G. Verdi u.a.

Pfarre Gainfarn auf Facebook
Die Pfarre Gainfarn verfügt seit ein paar Monaten über einen Facebook-Account. Um stets über Aktuelles informiert zu sein, besuchen Sie uns doch einfach!

Homepage der Pfarre
Auf der Pfarrhomepage werden Sie unter anderem über die pfarrlichen Gruppierungen, Mithelferinnen und -helfer der Pfarre, die Gainfarner und Großauer Kirche, das Herz-Jesu-Kloster sowie den Weingartenkreuzweg und Vieles mehr informiert. Bitte besuchen Sie uns auf www.pfarre-gainfarn.at

EVANGELISCHE PFARRE

Gottesdienste & Veranstaltungen in der Christuskirche, Raulestr. 5:

2. März, 10 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst

7. März, 18.30 Uhr. Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

14. März, 18 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag der Jugend

16. März, 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

30. März, 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Gottesdienste im Jakobusheim, Kapelle, Bad Vöslau

Samstag, 1. März, 18 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Gottesdienste in der Seniorenresidenz, Kapelle, Bad Vöslau

Samstag, 1. März, 16 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Veranstaltungen

Frauenstunde mit Fr. Mernyi
Dienstag, 18. März, 15 Uhr im Hause Mernyi

Junge Gemeinde (ab 14 Jahre)
Einmal monatlich freitags von 19 bis 21 Uhr, Termine bitte im Pfarramt erfragen

CSI-Gebetsstunde für verfolgte und gefangene Christen
Donnerstag, 27. Februar, 19.15 Uhr, im evang. Gemeindezentrum

Mittwoch, 26. März, 19.15 Uhr, im evang. Gemeindezentrum

Ökumenischer Kirchenchor
Jeden Dienstag von 19.30 bis 21 Uhr im röm.-kath. Pfarrheim

Anonyme Alkoholiker
Meetings jeden Donnerstag (auch an Feiertagen) von 19.30 bis 21 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum (Tel. 0664/734 91 354) – aa.badvoeslau@aon.at

Soziales

BERATUNGSDIENST DES SOZIALREFERATES DER STADTGEMEINDE BAD VÖSLAU

Der nächste Termin ist am Mittwoch, 26. Februar, im Rathaus. Der kostenlose Beratungsdienst findet jeden 4. Mittwoch im Monat statt, wobei folgende Beratungen angeboten werden:

Finanz- und Sozialversicherungsbelange

Hilfe im Umgang mit zuständigen Behörden von 17.30 bis 18.30 Uhr im 1. Stock.

Rechtsberatung

Auskünfte und Beratung in Rechtsfragen von 15.30 bis 16.30 Uhr, 1. Stock, „Vizebürgermeister-Zimmer".

Sozialberatung

Von 17.30 bis 18.30 Uhr im 1. Stock, Klubzimmer.

Bildungsberatung

Von 15 bis 17.30 Uhr im 1. Stock, „Klubzimmer". Telefonische Terminvereinbarung unter Telefon 0650/294 12 34 erbeten, die telefonische Vereinbarung von anderen Terminen ist möglich.

Pensionsberatung

Eine Pensionsberatung für Arbeiter und Angestellte findet jeden Montag und Donnerstag von 8 bis 11.30 Uhr und von 12.30 bis 14 Uhr in der NÖ Gebietskrankenkasse in Baden, Vöslauer Str. 8, statt.

HEIZKOSTENZUSCHUSS DES LANDES NÖ

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 zu gewähren.

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EWR-Mitgliedstaates
- Hauptwohnsitz in NÖ
- monatliche Brutto-Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

Wie hoch ist der NÖ Heizkostenzuschuss pro Haushalt?

Die Höhe des NÖ Heizkostenzuschusses beträgt für die Heizperiode 2013/2014 pro Haushalt einmalig € 150,–.

Welche Einkommensgrenzen sind zu beachten?

Als Einkommensgrenzen gelten die aktuellen Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG. Diese betragen für

- Alleinstehende: € 837,63
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.255,89
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: € 129,24
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: € 418,25

Da Bezieher von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen (Arbeitslosengeld und Notstandshilfe) pro Jahr statt 14 nur 12 Bezüge erhalten, gelten für diesen Personenkreis im Sinne der Gleichbehandlung die folgenden Richtsätze:

- Alleinstehende: € 976,68
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.464,36
- Erhöhung der Grenze für jedes weitere Kind um: € 150,68
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: € 487,67

Wo und bis wann ist eine Antragstellung möglich?

Die Antragstellung ist bis zum 30. April 2014 beim Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes (Rathaus Bad Vöslau, 1. Stock, Allgemeine Verwaltung, Frau Taghizade) möglich. Die Richtlinien und Antragsformulare sind bei den Gemeindeämtern und auf der Landeshomepage www.noe.gv.at erhältlich.

BERATUNG FÜR MENSCHEN IN WOHNUNGSNOT

Information der NÖ Landesregierung

Um Menschen in Wohnungsnot helfen zu können, finanziert das Land NÖ ein neues Angebot. Der „Verein Wohnen“ hat mit „Erstberatung für Menschen in Wohnungsnot“ begonnen und bietet Beratungsdienstleistung an. Angeboten wird eine Orientierung am Wohnungsmarkt für Menschen in sozial bzw. finanziell bedingter Wohnungsnot.

Tel. 02742/35 59 34-100,
Mail: erstberatung@vereinwohnen.at

ERSTE ANWALTLICHE AUSKUNFT

Information der Rechtsanwaltskammer NÖ

Die Rechtsanwaltskammer NÖ informiert über das kostenlose Angebot einer ersten anwaltlichen Auskunft bei einem Rechtsanwalt.

Mehr Information unter Tel. 02742/716 50 oder unter www.raknoe.at

HIPPY BAD VÖSLAU

Was ist HIPPY?

HIPPY (Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters) ist ein international erfolgreiches, interkulturelles Bildungsprogramm, das eigens für Familien mit Migrationshintergrund entwickelt wurde. HIPPY betreut in aufsuchender Elternarbeit bildungs- und sozialbenachteiligte Familien mit dem Ziel der frühen, innerfamiliären Förderung ihrer drei- bis siebenjährigen Kinder – begleitend zum Kindergarten.

HIPPY wendet sich direkt an die Eltern, speziell an die Mütter und gibt ihnen viele Anregungen, wie sie selber zuhause ihre Kinder auf die Schule und ein erfolgreiches Berufsleben vorbereiten können.

300 Hausbesuche für mehr Chancen in Schule und Beruf

Seit 2012 unterstützt das interkulturelle Bildungsprogramm HIPPY (Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters) auch in Bad Vöslau Eltern mit Migrationshintergrund bei der frühen Förderung ihrer Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren.

Geschulte Mitarbeiterinnen geben den Müttern viele Tipps und Anregungen, wie sie ihre Kinder – begleitend zum Kindergarten – selbst zuhause fördern und auf die Schule vorbereiten können.

Aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben

In Bad Vöslau begleiteten die Hausbesucherinnen Hülya Isik, Sibel Cetinkaya und Mehtap Can im Vorjahr 16 Familien und absolvierten dabei über 300 Hausbesuche. Zusätzlich lädt das Programm zu Treffen und gemeinsamen Exkursionen, sodass die Mütter nicht nur ihr Wissen und die Sprachkompetenzen erweitern, sondern auch aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben und ihre Stadt noch besser kennen lernen. Die Gruppe besuchte bereits die Stadtbücherei und setzte sich mit den Themen österreichisches Schulsystem, Frühförderung, sowie Erziehung und Familie auseinander.

Am 23. Jänner luden Bürgermeister DI Christoph Prinz, Stadträtin Inge Kosa und Patricia Taghizade von der Stadtgemeinde Bad Vöslau die HIPPY-Familien ins Rathaus. Die Mütter schilderten den interessierten Gemeindevertretern ihre Erfahrungen mit dem Programm und berichteten über ihre persönliche Stärkung, sowie die positive Entwicklung ihrer Kinder im Kindergarten. Im Anschluss erwartete die Besucherinnen eine Führung durch das Rathaus, wo sie nicht nur über die verschiedenen Abteilungen und Zuständigkeiten informiert wurden, sondern auch allerlei Wissenswertes über die Stadt und die Geschichte des Schlosses erfuhren.

HIPPY-Familien zu Gast im Rathaus Bad Vöslau: v.l.n.r.: Patricia Taghizade-Stepan, StR Inge Kosa, Hausbesucherin Hülya Isik (6.v.l.) inmitten ihrer HIPPY-Familien, sowie Bürgermeister DI Christoph Prinz (2.v.r.) und Mag. Stephanie Krauck (r.) HIPPY-Projektkoordinatorin NÖ (Verein menschen.leben)

Alexander Kögel von der Firma KFZ-Kögl übergab eine Spende in Höhe von € 2.500,– aus dem Erlös seiner Benefiz-Punschhütte an das Kloster bzw. den Kindergarten Brunngasse. Dankeschön!

KINDERGARTEN BRUNNGASSE

Spende von KFZ – Alexander Kögl

Eine überaus großzügige Spende in Höhe von € 2.500,– erhielt das Kloster bzw. der Kindergarten Brunngasse von Herrn Alexander Kögl. Es gab im vergangenen Winter eine Benefiz-Punschhütte bei der Fa. KFZ Kögl, Flugfeldstr. 64, der Erlös wurde dem Kloster bzw. dem Kindergarten Brunngasse vor kurzem übergeben und wird für soziale Zwecke verwendet werden. Ein herzliches „Dankeschön"!

Feuerwehr & Rettung

ERSTE-HILFE-KURS FÜR FÜHRERSCHEINANWÄRTER

Der für Führerscheinanwärter obligatorische Erste-Hilfe-Kurs findet am Samstag, 1. März 2014, von 8 bis 14 Uhr in der Rot-Kreuz-Stelle Bad Vöslau, Industriestraße 3, statt. Die Kursgebühr beträgt € 60,–.

Informationen zu weiteren Kursen des Roten Kreuzes (z.B. 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs) finden Sie unter der unten angeführten Internet-Adresse. Anmeldungen können nur über das Internet unter der Adresse http://kurssuche.n.roteskreuz.at/ durchgeführt werden.

BLUTSPENDEN

Die nächste Blutspende-Aktion des Roten Kreuzes findet am Freitag, 21. März von 15.30 bis 18.30 Uhr und am Samstag, 22. März, von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr in den Räumen des Wasserleitungsverbandes Bad Vöslau, Badner Straße 88, statt.

Helfen Sie bitte mit, Leben zu retten!

FEUERWEHRBALL DER FF GAINFARN

Samstag, 1. März, ab 19 Uhr, Volksheim

Die Freiwillige Feuerwehr Gainfarn lädt am Samstag, 1. März, ab 19 Uhr ins Volksheim Gainfarn zum Feuerwehrball.

Geboten wird eine beheizte Zeltbar, die Musik kommt von „The Lions". Die Tischreservierung ist kostenlos (Sonntag, 23. 2., 10 bis 11 Uhr und Montag, 24. 2., 18 bis 19 Uhr im Feuerwehrhaus Gainfarn).

Die Karten kosten € 10,–, der Reinerlös dient der Anschaffung neuer Personenrufempfänger.

Kunst & Kultur

KULTUR IM SCHLOSS 2014

Vier großartige Abende mit musikalischen Leckerbissen

Die Veranstaltungen finden im Festsaal des Rathauses statt (bequem mit dem Lift zu erreichen) und beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

„Die schöne Müllerin"

Am Donnerstag, 3. April, gastiert der bekannte Staatsopernsänger Wolfgang Bankl (Bass) mit diesem Liederabend im Festsaal des Rathauses. Der Zyklus von Liedern von Wilhelm Müller wird in einer Bearbeitung für Gitarre von und mit Alexander Swete zu hören sein – ein ganz außergewöhnlicher Kunstgenuss!

„Juwelen der Violin-Literatur"

Am Donnerstag, 5. Juni, beehrt der bekannte Violin-Virtuose Professor Michael Grube mit seinem Programm „Juwelen der Violin-Literatur" Bad Vöslau. Auf seiner einmaligen Violine werden Werke von Richard Strauss, J.S. Bach, F. Schubert, N. Paganini und anderen bedeutenden Komponisten erklingen.

„Antonin Dvorák & Freunde"

Am Donnerstag, 2. Oktober, bringt das „Tschechoslowakische Kammerduo" Werke von A. Dvorák und von Komponisten, die sein Leben stark beeinflusst haben, nach Bad Vöslau. Pavel Burdych (Violine) und Zuzana Beresova (Klavier) spielen Meisterwerke von A. Dvorák, L. Janacek, B. Smetana, P.I. Tschaikowski, J. Brahms und J. Suk.

„Für eine Nacht voll Seligkeit"

Am Donnerstag, 13. November, singt Ingrid Merschl die schönsten Lieder

der unvergessenen Marika Rökk und erzählt anlässlich des 10. Todestages aus deren spannendem, tempogeladenem Leben. Am Klavier begleitet von Irina Nikolayewa erklingen Lieder wie „Ach ich liebe alle Männer“ oder „Sing mit mir – tanz mit mir“ – und viele andere mehr.

Abo und Karten

Die Abos für die vier Vorstellungen können ab sofort im Rathaus Bad Vöslau bei Herrn Klingelmayer (Tel. 761 61-14, andreas.klingelmayer@badvoeslau.at) bestellt werden. Der Preis für das Abo für alle vier Konzerte beträgt € 40,–, die Karten für einzelne Veranstaltungen werden € 13,– kosten und sind jeweils rund 4 Wochen vor der Vorstellung in der Bürgerservicestelle im Rathaus zu erwerben.

STADTBÜCHEREI BAD VÖSLAU

Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei Bad Vöslau sind:

Montag	14 bis 18 Uhr
Mittwoch	9 bis 12 Uhr
	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	14 bis 19 Uhr

Sie finden uns:
Kirchenplatz 8, 2540 Bad Vöslau
Telefon 02252/787 77
stadtbuecherei@badvoeslau.at
www.stadtbuechereivoeslau.at

„MUSIK FÜR SOPRAN, VIOLINE UND ORGEL“

Konzert in der Pfarrkirche Gainfarn am Sonntag, 2. März 2014 um 18 Uhr

mit Eva Steinsky – Sopran (Wien), Maximilian Schöner – Violine (Wien), Robert Schönherr – Orgel (Bad Vöslau).

Es erklingen Werke von J.S. Bach, W.A. Mozart, F. Schubert, A. Dvorak, M. Reger, G. Verdi u.a.

Zu den Mitwirkenden:

Eva Steinsky wurde in Wien geboren und hat auch dort Gesang studiert. Danach begann eine Karriere, die sie durch etliche Bundesländer in Österreich sowie viele Länder Europas führte. Sie sang in Opern- und Oratorienaufführungen große Titelrollen unter namhaften Dirigenten sowie in vielen Lieder- und Operettenkonzerten, Kirchenkonzerten und Messen.

Eva Steinsky

Maximilian Schöner

Robert Schönherr

Am Sonntag, 2. März, findet um 18 Uhr in der Pfarrkirche Gainfarn das Konzert „Musik für Sopran, Violine und Orgel“ statt.

Maximilian Schöner, gebürtig in Gainfarn, begann sehr zeitig und intensiv mit dem Violinspiel, zunächst an der Musikschule in Bad Vöslau, war bereits als Jugendlicher ein gefeierter Solist im In- und Ausland, bevor er bei Vertretern der Wiener Schule, in Moskau und Tel Aviv sein Studium fortsetzte. Seitdem konzertiert er regelmäßig in Wien und Umgebung, in Österreich und Deutschland.

Robert Schönherr, geboren in Görlitz (Ostdeutschland), begann 11-jährig mit dem Klavier- und Orgelspiel, was er später autodidaktisch zu vervollkommnen suchte. Seit 1990 wurde ihm die Musik zum hauptsächlichen beruflichen Anliegen. Das Trio Steinsky/Schöner/Schönherr arbeitet seit zwei Jahren zusammen und erweitert sein Repertoire ständig bei den verschiedensten musikalischen Aufführungen und Konzerten.

Der Eintritt ist frei.

Eine Spende am Ausgang für die Künstler wird erbeten.

MULTI-MEDIA-SHOW „MALI TIMBUKTU“

Am Montag, 24. Februar, 19.30 Uhr, laden Horst Bannert und Gerhard Pellegrini zur Multimedia-Show „Mali Timbuktu“ ins Kurzentrum Bad Vöslau, Badner Str. 7-9, ein.

Mali zählt zu den ärmsten Ländern der Welt, aber seiner Faszination kann sich kaum einer entziehen.

- Der farbenfrohe Montagsmarkt in Djenné mit der weltgrößten Lehmmoschee.
- Der Umschlagplatz Mopti am Zusammenfluss von Niger und Bani.
- Das animistische Bauernvolk im Dogonland mit ihrem Maskenkult.
- Die Stadt am „Ende der Welt“ Timbuktu.

MUSIKALISCHE SPAZIERGÄNGE

am Samstag, 1. März, 19.30 Uhr im Kurzentrum Bad Vöslau

Der Verein „Musik, Wort und mehr ...“ bringt unter dem Motto „Wien grüßt Niederösterreich“ am Samstag, 1. März, um 19.30 Uhr im Kurzentrum Bad Vöslau das Konzert „Musikalische Spaziergänge“.

Alte und neue Wienerlieder, Tänze und Komödiantenlieder, wienerische Literatur, Bekanntes und gar nicht so Unbekanntes, Traditionelles und Heutiges wird geboten. Zu hören sind Christine Kain, Peter Josch, Richard Maynau und die „Wiener Vorstadt Schrammeln“.

Am Samstag, 1. März, findet um 19.30 Uhr im Kurzentrum das Konzert „Musikalische Spaziergänge“ statt.

Die Karten kosten einheitlich € 14,– bei freier Platzwahl und sind an der Abendkassa eine Stunde vor Vorstellungsbeginn erhältlich.

„KARL DER GROSSE“

Das evangelische Bildungswerk lädt zum Vortrag „Karl der Große“ ein. Am Mittwoch, 12. März um 19 Uhr referiert Dr. Gustav Reingrabner zum Thema „Karl der Große (747 bis 814) – Vater des christlichen Europas oder ehrgeiziger Imperator?“

Einerseits nehmen sowohl die Deutschen wie die Franzosen den Herrscher des Frankenreiches als einen der Ihren in Anspruch, der zudem durch ein damals zwar gültiges, heutzutage aber als zweifelhaft angesehenes Verfahren in den Rang eines Heiligen erhoben wurde, andererseits gilt er doch als einer, der meinte, anderen Menschen wie Völkern mit eiserner Faust seine Herrschaft aufzwingen zu sollen, wobei er auch vor Grausamkeiten nicht zurückschreckte. Was soll man von ihm halten und welche Bedeutung hat er für das heutige Mittel- und Westeuropa überhaupt noch?

Natürlich ist es unmöglich, in der Zeit eines Abends darauf erschöpfende Antworten zu geben, aber das eine oder andere, das eine Orientierung für die Bewertung des im Jahre 814 verstorbenen Kaisers ermöglicht, soll doch an diesem Abend gesagt werden.

Vielleicht gibt es auch eine Diskussion über die angerissenen Fragen.

Ort der Veranstaltung:
Evangelisches Gemeindezentrum Bad Vöslau, Raulestr. 5
(Eintritt: freie Spende)

STADTBÜCHEREI

Sie können sich unter **www.stadtbuechereivoeslau.at** über die Angebote der Stadtbücherei informieren.

NEUE BÜCHER IN DER STADTBÜCHEREI

Romane, Erzählungen

Abate, Carmine,
Der Hügel des Windes
Als wichtiger zeitgenössischer Autor Italiens legt Abate hier die Geschichte einer Familie und eines Jahrhunderts vor, die Geschichte der Familie Arcuri, die an der Küste Kalabriens von Generation zu Generation gegen Hunger und Not, einen unersättlichen Großgrundbesitzer, die Drohungen der Faschisten und später die Mafia kämpft.

Capus, Alex: Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer
Von drei Helden wider Willen erzählt Alex Capus in seinem neuen Roman: Vom Pazifisten Felix Bloch, der nach 1933 in den USA beim Bau der Atombombe hilft. Von Laura d’Oriano, die Sängerin werden will und als alliierte Spionin in Italien endet. Und von Emile Gilliéron, der mit Schliemann nach Troja reist und zum größten Kunstfälscher aller Zeiten wird. Nur einmal können die drei einander begegnet sein: im November 1924 am Hauptbahnhof Zürich. Doch ihre Wege bleiben auf eigentümliche Weise miteinander verbunden.

Daimler, Renate: Lillys Weg
Lilly ist eine erfolgreiche, emanzipierte Frau. Ihre Affären sind kurz, aber heftig, ihre Ungebundenheit ist ihr heilig. Bis Oskar in ihr Leben tritt: wortgewandt, Mitarbeiter des illustren Paolo Vicente, ein Mann von Welt. Doch ihr gemeinsames Glück währt nicht lang. Viel zu spät merkt Lilly, dass sie zu viel Mutter und zu wenig Frau ist, und dass Oskar sich mit anderen Frauen trifft. Viel zu lange verschließt sie Augen und Ohren vor einem Schiffsunglück, dem sechs Menschenleben zum Opfer gefallen sind – und an dem Paolo Vicente die Hauptschuld tragen soll. Damit gerät auch ihr Mann unter Verdacht. Unausweichlich verzahnt sich Lillys Leben mit einem spektakulären Kriminalfall.

Edschmid, Ulrike:
Das Verschwinden des Philip S.
Im Mai 1975 stirbt Philip S. beim Schusswechsel mit der Polizei auf einem Kölner Parkplatz. Fast vierzig Jahre später geht eine Frau auf die Suche nach den wenigen Spuren, die er hinterlassen hat. Ulrike Edschmid erzählt vom unaufhaltsamen Verlust eines Menschen, der in den bewaffneten Untergrund geht.

Fleischauer, Wolfram:
Schweigend steht der Wald
Als es die Forststudentin Anja Grimm ausgerechnet in jene entlegene Gegend im Bayerischen Wald verschlägt, wo sie als kleines Mädchen mit ihren Eltern Urlaub gemacht hat, holt sie der Alptraum ihrer Kindheit ein: Kurz nach ihrer Ankunft wird im gleichen Waldstück, wo vor zwanzig Jahren ihr Vater spurlos verschwand, der geistig zurückgebliebene Xaver Leybach erhängt aufgefunden. Und dies soll nicht der einzige Todesfall bleiben, der durch Anjas Auftauchen ausgelöst wird …

Die vollständige Liste der neuen Bücher ist über die Stadtbücherei zu erfahren.

...zum

Tanz am Vöslauer Operngällchen

Donnerstag, 27. Februar 2014

Festsaal	Rathaus/Schloss Schlossplatz 1 2540 Bad Vöslau
Einlass	19.30 Uhr
Beginn	20.30 Uhr
Eintritt	€ 35,- pro Person
Musik	City Dancing
Dresscode	Elegante Abendrobe

22:00 Uhr - Liveübertragung der Eröffnung des Wiener Opernballs im Festsaal

kurstadt bad vöslau

fvv bad vöslau fremdenverkehrsverein

Schlumberger Rosé-Bar im Entrée • Hawlik's Schlemmereck

Heurigensalon • Christine & Harald Schachl

Exquisite kulinarische Spezialitäten & Restaurant • Rathausstube

Limitierte Kartenanzahl!

Kartenreservierung: joelle.reiner@badvoeslau.at • Telefon: 02252 / 76161-48

Betreutes Wohnen in Bad Vöslau

BEDARFSERHEBUNG

Für die Errichtung von seniorengerechten Wohnungen in Bad Vöslau und um Fördermittel beim Land Niederösterreich in Anspruch zu nehmen, ist es notwendig eine Bedarfserhebung durchzuführen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Bad Vöslau werden gebeten, der Stadtgemeinde mitzuteilen, ob ein Interesse an einer betreubaren Wohnung besteht.

Ich (Wir) möchte(n) mich (uns) unverbindlich vormerken lassen:

Name		Gatte(in) / Lebensgef.	
Vorname		Vorname	
Geburtsdatum		Geburtsdatum	
Telefon / Mobil		Telefon / Mobil	
E-Mail			
derzeitige Wohnanschrift			

Ich (Wir) interessiere(n) mich (uns) für eine Wohnung im Erdgeschoß: ☐ ja ☐ nein

Ich (Wir) interessiere(n) mich (uns) für eine Wohnung im 1. bzw. 2. Stock: ☐ ja ☐ nein

Ich (Wir) besitze(n) ein Auto und hätten gerne einen Abstellplatz: ☐ ja ☐ nein

Was wäre für Sie wichtig, wenn Sie Betreutes Wohnen in Anspruch nehmen?
Kreuzen Sie bitte 3 Möglichkeiten an, die Ihnen am wichtigsten sind:

- ☐ das Wohnen im Alter leistbar machen
- ☐ die Sicherheit, dass jemand da ist, wenn ich etwas brauche
- ☐ gemeinsame Freizeitangebote (Ausflüge, Feiern, spezielle Kurse wie Gymnastik, Tanzen, etc.)
- ☐ eine sozial ausgebildete Ansprechperson vor Ort
- ☐ eine Notrufanlage in der Wohnung
- ☐ die Möglichkeit, seniorengerechte Dienstleistungen in Anspruch nehmen zu können
- ☐ Barrierefreiheit im Haus (z.B. Lift, Badezimmer)
- ☐ Haustiere erlaubt

Wie viel wären Sie imstande, für eine ca. 50–60 m^2 Wohnung im Betreuten Wohnen monatlich für Miete, Betriebskosten und Betreuung zu bezahlen?

☐ € 400,– ☐ € 500,– ☐ € 600,– ☐ € 700,– ☐ mehr

Ich (Wir) würde(n) das Betreute Wohnen in Bad Vöslau in Anspruch nehmen:

☐ sobald wie möglich ☐ in ca. 3 Jahren ☐ in ca. 5 Jahren

BITTE DIE BEDARFSERHEBUNG BIS SPÄTESTENS
31. MÄRZ 2014 IN DER BÜRGERSERVICESTELLE
IM RATHAUS ABGEBEN.

..... (Datum) ..... (Unterschrift)

Das ist eine Bedarfserhebung, aber keine Anmeldung!